

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **65 (1947)**

Heft 63

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (081) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preise der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 21 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreise für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (081) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7 fr.; deux mois 5 fr.; un mois 3 fr.; étranger: fr. 38.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. le ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „Le Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 9 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Elektrizitäts-Werk Kaltbrunn (EWK.), Kaltbrunn.
Henri Girard, société anonyme, La Chaux-de-Fonds.
Société immobilière Rhône-Stand, société anonyme, à Genève.
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Bürsten- und Pinselindustrie. Demande tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée à un contrat collectif de travail pour l'industrie suisse des brosses et des pinceaux. Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale ad un contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera delle spazzole e dei pennelli.
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Gipsergewerbe Zürich-Landschaft.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Scambi commerciali e servizio dei pagamenti con la Romania (comunicato).
Grosbritannien: Einfuhr von Damenschuhen aus Leder. Grande-Bretagne: Importation de souliers de dames en cuir.
Schweizerischer Geldmarkt.

Par ordonnance du 14 mars 1947, le président du Tribunal I du district de Neuchâtel a prononcé l'annulation des titres suivants:

- 1 obligation 8% au porteur N° 191272, de 15 000 fr. de la Société de banque suisse, à Neuchâtel, remboursable le 21 mars 1949, avec coupons semestriels au 15 juillet 1946 et suivants attachés;
- 1 titre au porteur N° 191273, de 15 000 fr., même remboursement à mêmes coupons attachés;
- 1 titre au porteur, N° 191269, de 50 000 fr. remboursable le 19 mars 1949, avec mêmes coupons attachés;
- 1 livret d'épargne de la Banque cantonale neuchâteloise N° 212300, au nom de François Pache, au montant de 2985 fr., valeur 13 mai 1946;
- 1 dit N° 91027, au nom de Henriette Pache, de 4500 fr., valeur 7 janvier 1946;
- 1 dit N° 212301, au nom de Marie Pache, de 3000 fr., valeur 7 janvier 1946;
- 1 dit N° 212302, au nom de Françoise Pache, de 4500 fr., valeur 7 janvier 1946.

Neuchâtel, le 14 mars 1947.

(W 135)

Le greffier du Tribunal: R. Meylan.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

12. März 1947.

«SEG-Bern» Regionale Verwertungsgenossenschaft für Eier und Geflügel, in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1945, Seite 1410). Karl Müller ist als Mitglied der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

12. März 1947. Liegenschaften.

Walter Schären, in Bern. Inhaber der Firma ist Hans Walter Schären, von Köniz, in Bern. Handel mit Liegenschaften. Waldheimstrasse 86.

12. März 1947. Lederwaren.

Paul Blaser, in Bern. Inhaber der Firma ist Paul Blaser, von Lauperswil, in Bern. Handel mit Lederwaren en gros. Beaulieustrasse 2.

13. März 1947. Möbel usw.

P. & W. Messerli, in Bern. Möbelhandlung und Tapezierergeschäft, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 129 vom 6. Juni 1945, Seite 1286). Die Gesellschaft ist seit dem 1. Oktober 1946 aufgelöst. Aktiven und Passiven werden vom einen Gesellschafter «Paul Messerli» als Inhaber der gleichnamigen Einzel-firma, in Bern, übernommen.

13. März 1947. Möbel usw.

Paul Messerli, in Bern. Inhaber der Firma ist Paul Messerli, von Kaufdorf in Bern, güterrechtlich getrennter Ehegatte der Sophie Anna Elisabeth, geborene Buchser. Die Firma hat am 1. Oktober 1946 Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «P. & W. Messerli», in Bern, übernommen. Möbelhandlung und Tapezierergeschäft. Lorrainestrasse 8.

13. März 1947.

Handwerker-Genossenschaft Bern, in Bern. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Ihr Zweck ist, durch gemeinschaftliche Selbsthilfe hygienisch einwandfreie und preiswerte Wohnungen zu schaffen. Die Genossenschaft erreicht dieses Ziel durch Ankauf von Bauland, Bau von Wohnhäusern, Vermietung, Verwaltung und Verkauf dieser Häuser. Die Statuten datieren vom 7. März 1947. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteil-scheine zu Fr. 500. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschafts-vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Die Genossenschaft wird vertreten durch den Präsidenten, den Sekretär und den Beisitzer, welche kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt sind. Die Verwaltung besteht aus: Franz Gribi, von Lengnau (Bern), in Bern, Präsident; Walter Gschwend, von und in Bern (EG.), Sekretär; Alois Suter, von Weggis, in Bern, Beisitzer. Geschäfts-domizil: Spitalgasse 32 (im Notariatsbureau Witz).

13. März 1947. Galvanisierung von Metallen usw.

Galvanor G.m.b.H., in Bern. Galvanisierung von Metallen und Metallgegenständen, insbesondere Vergoldung von Metallgegenständen (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1947, Seite 138). Werner Dubler ist nicht mehr Gesellschafter; seine Unterschrift als Geschäftsführer ist erloschen. Sein Stammanteil von Fr. 7000 ist von den beiden verbleibenden Gesellschaftern übernommen worden. Die Stammeinlagen der beiden verbleibenden Geschäftsführer betragen: Paul Käsermann Fr. 11 000, Rudolf Morgenegg Fr. 10 000. Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Gesellschafterversammlung vom 28. Februar 1947 wurden die Statuten entsprechend abgeändert.

13. März 1947.

Verband Schweizerischer Hadernsortierwerke (V.S.H.), in Bern, Verein (SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1946, Seite 2890). Fritz Scherr ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Vorstand wurde gewählt: Carlo Eiseli, von Basel, in Birsfelden. Die Mitglieder des Vorstandes zeichnen je kollektiv mit dem Obmann-Sekretär.

13. März 1947. Immobilien usw.

Urbaria A.G., in Bern; An- und Verkauf von unbeweglichen Objekten mit Zubehör sowie Tauschgeschäfte mit Liegenschaften aller Art usw. (SHAB. Nr. 96 vom 25. April 1940, Seite 765). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. jur. Boris Lifschitz zurückgetreten; seine Kollektivunterschrift ist erloschen. Der einzige Verwaltungsrat Emilio Albisetti führt nunmehr Einzelunterschrift. Neues Geschäftsdomizil: Bundesplatz 4 (bei der Spar- & Leihkasse in Bern).

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Nachfolgende Grundpfandtitel, haftend auf den Liegenschaften Neuhütten mit Rosswald und Hirsboden, in der Gemeinde Hasle, des Anton Felder, Klosterbühl, Schöpfheim, mussten seit mehr als 10 Jahren nicht mehr verzinst werden. Die Gläubiger sind unbekannt:

1. Verschreibung auf Lichtmess, Gl. 1811.06 oder Fr. 2497.14, mit den Liegenschaften Grossebnitstetten und Twirren verschrieben, in der 2. Pfandstelle (Angangsjahr und Errichter sind aus den Hypothekar-Protokollen nicht ersichtlich);
2. Gült, angegangen Lichtmess 1840, von Gl. 1200 oder Fr. 2285.71, mit den Liegenschaften Grossebnitstetten und Twirren verschrieben, in der 3. Pfandstelle. (Der Errichter ist aus den Hypothekar-Protokollen nicht ersichtlich.)

Die unbekannten Gläubiger werden aufgefordert, sich binnen Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtstelle unter Vorlage der Titel zu melden, widrigenfalls die Titel kraftlos erklärt und die Pfandstellen frei werden.

Entlebuch, den 10. März 1947.

(W 127^a)

Der Amtsgerichtspräsident von Entlebuch:
Dr. W. Untermährer.

Es wird vermisst:

1. Schuldbrief von Fr. 2000, angegangen 1. Juni 1892, haftend auf der Liegen-schaft Wühriweid, Ebikon, Grundstück Nr. 70 des Grundbuchs Ebikon;
2. Schuldbrief von Fr. 2000, angegangen 2. Juni 1892, haftend auf der Liegen-schaft Wühriweid, Ebikon, Grundstück Nr. 70 des Grundbuchs Ebikon.

Sofern diese Titel nicht binnen Jahresfrist seit dieser Auskündigung der unterzeichneten Amtstelle vorgelegt werden, erfolgt deren Kraftloserklärung gemäss Artikel 870 ZGB.

(W 128^a)

Kriens, 11. März 1947. Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land:
Dr. E. Kessler.

Première insertion

Nous, président du Tribunal de première instance, ordonnons au détenteur inconnu des 31 cédules hypothécaires de 1000 fr. chacune, au porteur, dues par la Société immobilière rue de Lausanne Nouvelle B, inscrites au registre foncier le 30 décembre 1931, feuillets 3886-3893, sous P. J. B. 2708, portant les N° C. 150 à C. 180 compris, coupons échus ou à échoir, de les produire et de les déposer en notre greffe dans le délai d'une année à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W 184^a) B. XVIII.

Tribunal de première instance de Genève:
G. Martin, président.

Kraftloserklärungen — Annulations

Par ordonnance du 14 mars 1947, le président du Tribunal I du district de Neuchâtel a prononcé l'annulation du titre suivant:
1 livret d'épargne N° 202275 de la Banque cantonale neuchâteloise, sous le pseudonyme de «Brin d'osier», au montant de 889 fr. 75, valeur 15 avril 1946.

Neuchâtel, le 14 mars 1947.

(W 136)

Le greffier du Tribunal: R. Meylan.

13. März 1947. Tiefbau usw.
Rothpletz, Lienhard & Cie., Zweigniederlassung in Bern, Ingenieurbureau und Tiefbauunternehmung (SHAB. Nr. 25 vom 1. Februar 1943, Seite 249), Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Aarau. Diese Firma wird infolge Löschung der Gesellschaft am Hauptsitz (SHAB. Nr. 58 vom 11. März 1947, Seite 684) von Amtes wegen gelöscht.

13. März 1947. Spenglerei usw.
Fr. Jost, in Bern, Spenglerei und sanitäre Installationen (SHAB. Nr. 67 vom 20. März 1944, Seite 658). Die Firma wird infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gebr. Jost», in Bern.

13. März 1947. Spenglerei usw.
Gebr. Jost, in Bern. Fritz Jost, von Eggwil, Rudolf Jost, von Eggwil, und Ernst Jost, von Eggwil und Bern, alle in Bern, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1947 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Fr. Jost», in Bern. Spenglerei und sanitäre Installationen. Zieglerstrasse 58.

Bureau Biel

12. März 1947. Uhren usw.
Société anonyme Boillat frères, in Biel, Fabrikation von und Handel mit Uhren und verwandten Artikeln (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1945, Seite 2795). Die Gesellschaft verzichtete Geschäftsdomicil an der Schützen-gasse 30.

12. März 1947. Uhrenschalen.
A. Froidevaux, in Biel, Polieren und Schleifen von Uhrenschalen (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1941, Seite 1023). Der Firmainhaber verzichtete Geschäftsdomicil an der Alexander-Moser-Strasse 48.

13. März 1947. Elektrische Apparate.
Charles König-Clerc, in Biel. Inhaber der Firma ist Karl König-Clerc, von Ennenda, in Biel. Fabrikation von elektrischen Apparaten. Bubenbergrasse Nr. 48. (Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 57, Abs. 4, HRegV.)

13. März 1947. Industrielle Artikel.
Fournitures et Matériel S.A. «EFEM» (Furnitures und Material A.G. «EFEM»), in Biel, Fabrikation sowie An- und Verkauf aller industriellen Artikel oder Produkte oder Haushaltsartikel (SHAB. Nr. 278 vom 26. November 1936, Seite 2778). Das Verwaltungsratsmitglied Georges Voirol wohnt nun in Biel.

13. März 1947.
Ersparniskasse Biel (Caisse d'Epargne de Bienne), in Biel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1946, Seite 1019). Die Kollektivprokura des Rudolf Känel ist erloschen.

13. März 1947.
Wohnbaugenossenschaft «Daheim», in Biel (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1946, Seite 1019). Laut Beschluss der Generalversammlung vom 1. März 1947 hat die Genossenschaft ihre Statuten revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden davon nicht betroffen.

13. März 1947.
Pivotages A.G., in Biel (SHAB. Nr. 278 vom 26. November 1936, Seite 2778). Laut öffentlicher Urkunde vom 21. November 1946 über die Generalversammlung hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Firma wird nach beendigter Liquidation gelöscht.

Bureau Büren a. d. A.

13. März 1947. Stanzartikel.
Faivre & Siegwart G.m.b.H., in Lengnau, Stanzartikel (SHAB. Nr. 99 vom 29. April 1939, Seite 896). Laut öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 5. November 1945 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist beendet und die Firma wird gelöscht.

Bureau Interlaken

13. März 1947. Bäckerei.
Johanna Steiner-Mühlemann, in Lauterbrunnen, Bäckerei (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1947, Seite 575). Die Inhaberin heisst nun infolge Wiederverheiratung Johanna Hiermeyer. Der Ehemann Paul Hiermeyer, von Diessenhofen, in Lauterbrunnen, mit welchem sie in Gütertrennung lebt, hat die Zustimmung zum Geschäftsbetrieb gegeben. Die Firma wird geändert in **Johanna Hiermeyer, vormals Johanna Steiner-Mühlemann**, in Lauterbrunnen.

Bureau de Porrentruy

13 mars 1947. Cycles, remorques, etc.
CYCLO S.A., à Porrentruy. Suivant acte authentique et statuts du 1^{er} mars 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication et la vente de cycles, remorques, tricycles et d'articles métalliques. Elle peut traiter toutes ces opérations pour elle-même ou pour le compte de tiers, à titre de mandataire, de consignataire ou de commissionnaire. Elle peut acquérir, vendre, exploiter ou faire exploiter tous brevets et marques de fabrication rentrant dans sa branche d'activité. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 500 actions au porteur de 100 fr. chacune, entièrement libérées, soit par des versements en espèces, soit par des apports en nature. Frédéric Bessero, de nationalité française, à Montbéliard (France), apporte à la société selon contrat du 1^{er} mars 1947 les droits exclusifs de fabrication et de vente de son invention concernant: 8 modèles remorques pour cycles avec procédé de fabrication 12 000 fr., 1 modèle remorque d'auto avec procédé de fabrication 15 000 fr., 2 modèles de cycles, homme et dame, avec procédé de fabrication 8000 fr., au prix total de 35 000 fr., payables par la remise de 350 actions, entièrement libérées, de la société. Roland Persyn, de nationalité française, à Abbéville (France), apporte à la société selon contrat du 1^{er} mars 1947 les droits exclusifs de fabrication et de vente de son invention concernant: 2 modèles de jantes pour cycles en duralumin avec procédé de soudage, de moulage et de démolage pour le prix de 5000 fr., payables par la remise de 50 actions, entièrement libérées, de la société. L'assemblée générale est convoquée par publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, organe de publicité de la société, ou, si tous les actionnaires sont connus, par lettre recommandée. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres. A été nommé administrateur Fernand L'Hôte, de et à Porrentruy; il engage la société par sa signature individuelle.

Bureau Saanen

12. März 1947. Bedachungsgeschäft.
Witwe Aellen & Sohn, in Gstaad, Gemeinde Saanen, Bedachungsgeschäft, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1945, Seite 2742).

Manfred Aellen, Sohn, von Saanen, in Gstaad, Gemeinde Saanen, ist am 1. Februar 1947 an Stelle seines verstorbenen Bruders Alfred Aellen in die Gesellschaft eingetreten. Diese besteht unter derselben Firma weiter.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

7 mars 1947.

Société Coopérative Immobilière de Saignelégier, à Saignelégier (FOSC. du 20 avril 1946, N° 92, page 1195). Dans son assemblée générale du 24 février 1947, la société a désigné Joseph Nappes, de Grandfontaine, à Saignelégier, en qualité de secrétaire du conseil d'administration, en remplacement de Laurent Aubry, démissionnaire, dont la signature est radiée. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Berichtigung.

The American Express Company, Incorporated Hartford & New York, Filiale Lucerne, in Luzern (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1947, Seite 634). Der Prokurist heisst Karl Pfister und ist von Tuggen (Schwyz).

11. März 1947. Elektromechanische Werkstätte, Metallspielwaren.
Rud. Sanchioni, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Sanchioni, von und in Luzern. Elektromechanische Werkstätte sowie Fabrikation von Metallspielwaren «Resal». Zürichstrasse 68.

11. März 1947. Gasthaus.
Ernst Zingg, in Wolhusen. Inhaber dieser Firma ist Ernst Zingg-Laustenberger, von Rapperswil (Bern), in Wolhusen. Betrieb des Gasthauses «Bahnhof».

11. März 1947. Autozubehör.
D. Schürmann, in Luzern. Inhaber der Firma ist David Schürmann, von und in Luzern. An die Ehefrau Nina Schürmann, geborene Kurmann, von und in Luzern, ist Einzelprokura erteilt. Autozubehör en gros. Mühlemattstrasse 13.

12. März 1947. Massgeschäft.
J. Albert Jucker, in Luzern, Massgeschäft (SHAB. Nr. 120 vom 26. Mai 1934, Seite 1408). Der Inhaber erteilt Kollektivprokura an seine Ehefrau Carolina Jucker-Bründler, von Stäfa, in Luzern, und Otto Kirsch, von Zürich, in Luzern.

13. März 1947. Spielwaren.
B. Kaltenbach & Cie., in Emmen, Fabrikation und Vertrieb von Spielwaren (SHAB. Nr. 80 vom 6. Februar 1947, Seite 367). Die Einzelprokura von Fritz Frei ist erloschen.

13. März 1947. Hotel.
Frau Waller-Töngi, in Luzern. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung des Ehemanns, Christiana-Bertha Waller, geborene Töngi, von Eschenbach (Luzern), in Luzern. Betrieb des Hotels «Engelburg», Fluhmattstrasse 48.

13. März 1947. Getränke.
Adolf Roth, in Entlebuch. Inhaber dieser Firma ist Adolf Roth, von und in Entlebuch. Getränkehandel en gros und en détail. Ziegerhütte.

Schwyz — Schwytz — Svitto

12. März 1947. Bauunternehmung.
Leo Mattle, in Schwyz. Inhaber der Firma ist Leo Mattle, von Oberriet (St. Gallen), in Schwyz. Bauunternehmung.

12. März 1947.
J. Meyer, Schwammartikel, in Steinen. Inhaber der Firma ist Josef Meyer, von Grosswangen, in Steinen. Herstellung von und Handel mit Schwammartikeln.

Zug — Zoug — Zugo

8. März 1947.
Caspar Acklin, Grand-Garage, in Zug (SHAB. Nr. 162 vom 16. Juli 1931, Seite 1554). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

8. März 1947.
C. Acklin, Grand-Garage, in Zug. Inhaber dieser Firma ist Carl Acklin, von und in Zug. Gross-Garage und Reparaturwerkstätte. Poststrasse 26.

Freiburg — Fribourg — Frihorgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

12 mars 1947.
Société de laiterie de Morens, à Morens. Sous cette raison sociale, il s'est constitué, selon statuts du 6 septembre 1944, une société coopérative qui a pour but de sauvegarder par le moyen de l'entraide coopérative les intérêts de ses associés, en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches, en mettant en valeur la production animale et agricole et en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. La société est affiliée à la «Fédération laitière vaudoise-fribourgeoise», à Payerne. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle, les engagements de la société n'étant garantis que par sa fortune. Les publications ont lieu dans le «Journal d'Estavayer», en tant que la loi n'exige pas qu'elles soient faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un comité de trois membres. Elle est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire. Font partie du comité: Paul Berchier, président, de Morens; Hermann Kahr, vice-président, de Rüderswil; Pierre Sauterel, secrétaire-caissier, de Noréaz; tous trois à Morens.

Bureau de Fribourg

5 mars 1947. Assurances, etc.
Thalmann & Rytz, successeurs de Xav. Thalmann & fils, à Fribourg. Louis Thalmann, fils de Xavier, époux séparé de biens de Ingrid, née Nordström, de Fribourg, et Otto Rytz, feu Jean, de Ferenbalm (Berne), les deux à Fribourg, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 2 janvier 1947. Bureau d'assurances, toutes grâces de fortunes et d'immeubles, affaires immobilières et toutes autres affaires semblables. Rue de Romont 2.

12 mars 1947. Immeubles.
Société Anonyme du Quartier de Miséricorde, à Fribourg (FOSC. du 4 mars 1944, N° 54, page 535). François Charrière a cessé d'être président et membre du conseil d'administration; sa signature est radiée. Ont été élus membres du conseil: Alfred Michel, de Fribourg et Villars-le-Gibloux, à Fribourg;

Louis Villars, de Châtel-St-Denis, à Fribourg; Joseph Joye, de Prez-vers-Noréaz, à Fribourg. Celui-ci est, en outre, désigné comme administrateur-délégué avec signature individuelle. Alfred Michel est élu président. Il signera collectivement avec le secrétaire François Neuwirth (déjà inscrit).

12 mars 1947.

Caisse de Crédit Mutuel de la Paroisse de Marly, à Marly-le-Grand, société coopérative (FOSC, du 14 février 1930, N° 37, page 330). Charles Gottrau a cessé d'être président du comité de direction; sa signature est radiée. A été désigné comme nouveau président: Romain Kuenlin, de et à Marly-le-Grand (déjà inscrit comme membre). La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Grenchen-Bettlach

11. März 1947. Kolonialwaren usw.

J. Balduzzi, in Grenchen. Inhaber der Firma ist Jean Balduzzi-Schiochetto, von Ponto-Valentino (Tessin), in Grenchen. Kolonialwaren- und Comestibles-handlung, Viaduktstrasse 18.

Bureau Olten-Gösgen

11. März 1947.

Mineral A.G. (Minéral S.A.), in Olten. Unter dieser Firma wurde auf Grund des öffentlich beurkundeten Errichtungsaktes und der Statuten vom 27. Februar 1947 eine Aktiengesellschaft gegründet. Sie bezweckt den Betrieb eines Mineral-Mahlwerkes sowie den Handel mit Mineralien und verwandten Produkten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder gegen Empfangsbescheinigung. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig ist einziger Verwaltungsrat Anton Ackermann, von St. Gallen, in Olten. Er führt Einzelunterschrift. Domizil der Gesellschaft: Froburgstrasse 4.

11. März 1947. Parfümeriewaren usw.

HERBA Herbert Bauer A.G., in Olten (SHAB. Nr. 279 vom 28. November 1945, Seite 2940). Rudolf Büttikofer, von Kernenried (Bern), in Olten, wurde zum Direktor ernannt. Er zeichnet kollektiv mit je einem andern Zeichnungsberechtigten.

11. März 1947.

Arbeiter-Spar- & Leihkasse, in Liestorf, Genossenschaft (SHAB. Nr. 177 vom 3. August 1942, Seite 1775). Vizepräsident Hermann Guldmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu in den Verwaltungsrat und zugleich als Vizepräsident gewählt: Max Zürcher, von Trub (Bern), in Olten. Er zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Verwalter.

12. März 1947. Textilien.

Walter von Büren, in Schönenwerd, Vertrieb von Textilwaren (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1947, Seite 368). Die Firma hat den Sitz nach Trimbach verlegt, wo der Firmainhaber nun auch wohnt. Geschäftslokal: Kirchfeldstrasse.

Bureau Stadt Solothurn

12. März 1947. Bauunternehmung.

Torrlani & Flück, in Solothurn, Bauunternehmung, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 58 vom 11. März 1946, Seite 754). Die Firma ist seit dem 1. Januar 1947 aufgelöst. Die Liquidation ist beendet; die Firma wird gelöscht.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

10. März 1947. Landesprodukte.

Arthur Affolter, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Arthur Adolf Affolter, von Leuzigen, in Basel. Handel mit Landesprodukten en gros. Höllestrasse 71.

10. März 1947. Bedachungen usw.

V. Zoller & Co., in Basel, Bedachungen, Isolierungen usw. (SHAB. Nr. 152 vom 4. Juli 1942, Seite 1540). Aus der Kommanditgesellschaft ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Valentin Zoller infolge Todes ausgeschieden. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist nun der bisherige Kommanditär Werner Zoller. Seine Kommandite von Fr. 30 000 und seine Prokura sind erloschen; Die Firma heisst nun **W. Zoller & Co.**

10. März 1947. Immobilien.

Seba A.G., in Basel, Kauf von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1935, Seite 394). In der Generalversammlung vom 4. März 1947 wurden die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 20 000 wurde durch Erhöhung des Nennwertes der Aktien von Fr. 500 auf Fr. 1250 erhöht auf Fr. 50 000, eingeteilt in 40 Namenaktien zu Fr. 1250. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die weiteren Statutenänderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht.

10. März 1947.

Lastwagen-Garagierungs-Genossenschaft, in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 23. Februar 1947 eine Genossenschaft mit dem Zweck: Bau, Kauf oder Miete von Räumlichkeiten zur Garagierung von Motorlastwagen und Anhängern der Genossenschafter. Für die Verbindlichkeiten haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Es werden Anteilscheine zu Fr. 100 ausgegeben. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat aus 3 bis 5 Mitgliedern gehören an: Dr. Robert Jucker, von Basel, als Präsident; Hans Huber, von Ober-Urdorf, und Germann Pfammatter, von Basel, alle in Basel. Der Präsident führt Einzelunterschrift; die beiden andern zeichnen zu zweien. Domizil: Fischmarkt 3.

10. März 1947.

Privat-Immobilien-Gesellschaft, bisher in Zürich, Genossenschaft (SHAB. Nr. 197 vom 23. August 1944, Seite 1889). In der Generalversammlung vom 6. Februar 1947 wurde der Sitz nach Basel verlegt. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Die Genossenschaft bezweckt den Zusammenschluss von Interessenten für den Kauf, Verkauf, Vermittlung und die Verwaltung von Liegenschaften; Erstellung und Umbau von Gebäuden, Auftragsvermittlung für das Bauhandwerk, behufs Wahrung und Förderung der Interessen der angeschlossenen Mitglieder. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 20. April 1937. Sie wurden am 25. Mai 1939 abgeändert. Es sind Anteilscheine zu Fr. 500 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Aus dem Vorstand von 1 bis 5 Mitgliedern sind Heinrich Hagenbuecher, Dr. Ludwig Bucher und Dr. Sigurd Joachim Daubitz ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt:

Carl Müller, von Zofingen, in Weissbad (Schwende, App. I.-Rh.), als Präsident; Adele Heeb-Reinhard und Josef Heeb, beide von Altstätten (St. Gallen), in Appenzell. Alle zeichnen zu zweien. Domizil: Innere Margarethenstrasse 24 (bei Leuthard).

10. März 1947.

Metzstrasse Biel Immobilien A.G., in Basel, Erwerb von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1946, Seite 2608). Nachdem der Einspruch der Eidg. Steuerverwaltung zurückgezogen worden ist, wird die Gesellschaft gelöscht.

11. März 1947. Pharmazeutische Produkte.

COSDI A.G. (COSDI S.A.) (COSDI LTD.), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 10. März 1947 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit pharmazeutischen Produkten jeder Art, sowie den Handel mit Waren aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an Otto Rüttimann-Mergy, von Neuchâtel, in Binningen; er führt Einzelunterschrift. Einzelprokura wurde erteilt an Adolf Bössinger, von und in Basel. Domizil: Elisabethenstrasse 29 (bei Experta A.G.).

11. März 1947.

Saforest Société anonyme pour l'industrie forestière, in Basel (SHAB. Nr. 289 vom 9. Dezember 1936, Seite 2889). In der Generalversammlung vom 7. März 1947 wurden die Statuten geändert. Die Namenaktien wurden in Inhaberaktien umgewandelt und das Aktienkapital von Fr. 20 000 durch Ausgabe von 60 neuen Aktien zu Fr. 500 erhöht auf Fr. 50 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft bezweckt nun auch den Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Holzern. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 bis 3 Mitgliedern. Die übrigen Statutenänderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht. Das Domizil befindet sich nun: Freie Strasse 9.

11. März 1947. Eisenkonstruktionen usw.

Buss A.G., in Basel, Ausführung von Eisenkonstruktionen usw. (SHAB. Nr. 90 vom 17. April 1946, Seite 1170). In der Generalversammlung vom 6. März 1947 wurde das Aktienkapital von Fr. 1 800 000 durch Ausgabe von 4000 neuen Aktien zu Fr. 300 erhöht auf Fr. 3 000 000, eingeteilt in 10 000 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 300. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Alfred Sarasin ausgeschieden. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt Karl Im Obersteg, von und in Basel; Dr. Adolf Sarauw, von St. Gallen, in Basel; Dr. Otto Saladin, von Duggingen, in Schweizerhalle, Gemeinde Muttens, und Paul Joerin, von und in Basel. Präsident des Verwaltungsrates ist nun das bisherige Mitglied Dr. Ernst Martz-Pümpin. Er zeichnet zu zweien. Das Domizil befindet sich nun: Starenstrasse 45 (bei Direktor Walter Buss).

11. März 1947.

Genossenschaft für Weinimport, Basel, in Basel (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1946, Seite 1409). In der Generalversammlung vom 5. März 1947 wurden die Statuten abgeändert. Die Firma lautet nun: **Siva, Genossenschaft für Wein-Import, Basel (Siva, Société coopérative pour l'importation de Vin, Bâle).**

11. März 1947.

CONSILIA-FIDUCIAIRE Treuhandgesellschaft für Steuer-, Rechts- und Wirtschaftsprüfung, in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 252 vom 27. Oktober 1945, Seite 2631). In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Dr. Alfred Werner von Arx-Stahel, von Utzenstorf, in Zürich, und Alexander Hof-Allemann, von Laufen (Bern), in Delsberg.

11. März 1947.

Fides Treuhand-Vereinigung, Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 104 vom 6. Mai 1946, Seite 1342), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Zu Vizedirektoren wurden ernannt: die bisherigen Prokuristen Dr. Robert Kern und Dr. Ernst Kiefer. Sie zeichnen zu zweien.

11. März 1947. Finanzgeschäfte, Beteiligungen usw.

Planura A.G. (Planura S.A.), bisher in Glarus (SHAB. Nr. 89 vom 16. April 1946, Seite 1159). In der Generalversammlung vom 6. März 1947 wurden die Statuten geändert und der Sitz nach Basel verlegt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 1. März 1946. Die Gesellschaft hat zum Zweck die Tätigkeit von Finanzgeschäften aller Art, Erwerb und Verwaltung von Wertpapieren und Beteiligungen in finanziellen, kommerziellen und industriellen Unternehmungen, Übernahme von finanziellen und kommerziellen Transaktionen aller Art, An- und Verkauf von Liegenschaften und Hypotheken. Das Aktienkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehören an: Adam Freuler, als Präsident; Paul Biétry, beide von und in Basel, und Dr. Rudolf Stüssi, von und in Glarus. Prokurist ist Fridolin Michel, von Netstal, in Basel. Der Präsident führt Einzelunterschrift, alle andern zeichnen zu zweien. Domizil: St.-Alban-Anlage 1.

12. März 1947. Tapeten.

W. Wirz-Wirz A.G., in Basel, Betrieb einer Tapetenhandlung (SHAB. Nr. 93 vom 22. April 1939, Seite 840). Die Unterschrift des Direktors Raoul Fischer und die Prokura des Ernst Leimbach sind erloschen. Prokura wurde erteilt an Karl Hatze-Wehrli, von Basel, in Münchenstein, und Paul Zingg-Cornaz, von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien für das ganze Unternehmen. Der Verwaltungsrat Albert Wirz-Ryser wohnt nun in Basel.

12. März 1947. Baugeschäft usw.

Stehelin & Vischer Aktiengesellschaft, in Basel, Baugeschäft usw. (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1946, Seite 1487). In der Generalversammlung vom 7. März 1947 wurden die Statuten abgeändert. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des von der früheren Kollektivgesellschaft Stehelin & Vischer übernommenen Baugeschäftes usw. wie bisher. Die weiteren Statutenänderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht. Das Aktienkapital von Fr. 200 000 ist voll einbezahlt.

12. März 1947.

AKO-Bank, Anspar- und Kredit-Organisations Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 133 vom 11. Juni 1946, Seite 1736), mit Hauptsitz in Zürich. Prokura wurde erteilt an Hans-Peter Koch, von Basel, in Zürich. Er zeichnet zu zweien.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

10. März 1947. ...erei, Autotransporte, Wirtschaft usw.

Max Stutz, in Liestal, ...halterei usw. (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1943, Seite 1023). Neue Geschäftsnatur: Fuhrhalterei, Camionnage, Auto- und Möbeltransporte, Wirtschaft.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

11. März 1947. Materialprüfungsmaschinen usw.
Alfred J. Amsler & Co., in Schaffhausen, Materialprüfungsmaschinen usw., Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1945, Seite 2174). Die Prokura von Max Blanz ist erloschen.

11. März 1947. Möbel, Damenkonfektion.
Müller & Dunkel, in Schaffhausen, Handel mit Möbeln und Damenkonfektion, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1945, Seite 1459). Die Gesellschaft ist seit dem 18. Februar 1946 aufgelöst. Die Liquidation wird durch die beiden Gesellschafter Walter Müller, nun in Frauenfeld, und Fritz Dunkel mit Einzelunterschrift durchgeführt. Neues Geschäftsdomizil: Rheinquai 3 (bei Fritz Dunkel).

12. März 1947.
Schnyder, vorm. **Adler's Hutbazar**, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 264 vom 9. November 1940, Seite 2063). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

12. März 1947. Handelsartikel aller Art usw.
Globus, in Schaffhausen. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 5. März 1947 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist der Vertrieb von Handelsartikeln aller Art, die Erstellung und der Vertrieb gewerblicher Fabrikate sowie der Betrieb von anderen Unternehmungen mit ähnlichem Zweck und die Beteiligung an solchen. Das Grundkapital beträgt Fr. 250 000, eingeteilt in 500 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus höchstens 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: E. Hans Mahler, von Thalwil und Parpan, in Küsnacht (Zürich), als Präsident; Heinrich Schaefer, von Hirzel, in Zollikon, als Vizepräsident, und Hans Bühler, von Felsberg (Graubünden), in Zürich. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien. An Max Hahn, von Reichenburg (Schwyz), in Wallisellen, wurde Kollektivprokura erteilt. Geschäftslokal: Fronwagplatz/Stadthausgasse 20.

13. März 1947. Bausgeschäft.
Willi Günter, Bausgeschäft, in Neuhausen am Rheinfall (SHAB. Nr. 137 vom 16. Juni 1943, Seite 1359). Die Firma wird geändert in **W. Günter-Albrecht**. An **Charlotte Günter-Albrecht**, von Bibern (Schaffhausen), in Neuhausen am Rheinfall, wurde Einzelprokura erteilt. Neues Geschäftslokal: Rosenbergstrasse 13.

13. März 1947. Physikalische Heilmethoden.
Fritz J. Happle, in Schaffhausen. Inhaber dieser Einzelfirma ist **Fritz J. Happle**, von Schleithelm, in Schaffhausen. Institut für physikalische Heilmethoden. Fronwagplatz 22.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

11. März 1947. Textilwaren.
Karl Hörter-Steingruber, in Speicher. Inhaber dieser Firma ist **Karl Hörter-Steingruber**, von Appenzell, in Speicher. Vertrieb von Textilwaren. Hinter dem Aok Nr. 657, Post Speicherschwendi.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

Barichtigung.
Max Weder, in St. Margrethen (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1947, Seite 647). Der Firmainhaber ist Bürger von Oberriet.

12. März 1947. Landwirtschaftliche Maschinen.
Gorath, **Eggersriet** in Lq., in Eggersriet, Ankauf und Inbetriebsetzung verschiedener landwirtschaftlicher Maschinen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1946, Seite 2376). Die Firma wird nach beendeter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

12. März 1947. Bäckerei usw.
Anton Good, in Schmerikon. Inhaber der Firma ist **Anton Good**, von Flums und Mels, in Schmerikon. Bäckerei und Konditorei, Restaurant «Zum Hirschen». Dorf.

12. März 1947. Hotel usw.
Frau Wwe. Hoss, in Rorschach, Hotel und Restaurant «Rorschacherhof» (SHAB. Nr. 222 vom 22. September 1932, Seite 2254). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

12. März 1947. Autotransporte.
H. Binkert & R. Frei jun., Autotransporte, in Balgach (SHAB. Nr. 254 vom 29. Oktober 1940, Seite 1983). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Übernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Hermann Binkert-Frei Autotransporte», in Balgach, erloschen.

12. März 1947.
Hermann Binkert-Frei, Autotransporte, in Balgach. Inhaber der Firma ist **Hermann Binkert-Frei**, von Leuggern, in Balgach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der gelöschten Kollektivgesellschaft «H. Binkert & R. Frei jun., Autotransporte», in Balgach. Autotransporte, Rietstrasse.

12. März 1947. Bettfedern-Bearbeitungsmaschinen.
Gebrüder Otkie, «**GEPRO**», in St. Gallen, Konstruktion und Vertrieb von Bettfedern-Bearbeitungsmaschinen (Marke «**GEPRO**»), Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 289 vom 10. Dezember 1946, Seite 3591). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Romanshorn (SHAB. Nr. 67 vom 10. März 1947, Seite 672) im Handelsregister von St. Gallen von Amtes wegen gelöscht.

12. März 1947. Bausgeschäft.
Alois Wespe, in Schmerikon. Inhaber der Firma ist **Alois Wespe**, von und in Schmerikon. Bausgeschäft. Seefeld.

12. März 1947. Mechanische Werkstätte.
A. Schweizer-Aeppli & Sohn, in Gossau, mechanische Werkstätte (SHAB. Nr. 99 vom 29. April 1938, Seite 960). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Übernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «A. Schweizer-Aeppli & Sohn, Gossau; Inhaber: Anton Schweizer jun.», in Gossau, erloschen.

12. März 1947. Maschinen.
A. Schweizer-Aeppli & Sohn, Gossau, Inhaber: **Anton Schweizer jun.**, in Gossau. Inhaber der Firma ist **Anton Schweizer jun.**, von Lütisburg, in Gossau (St. Gallen). Maschinenbau und Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen. Obere Haldenstrasse. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «A. Schweizer-Aeppli & Sohn», in Gossau.

13. März 1947. Wirtschaft.
Frau Susetta Comes-Geisser, in Lichtensteig, Wirtschaft (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1946, Seite 3095). Diese Firma ist infolge Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Firma «Mina Geisser», in Lichtensteig, erloschen.

13. März 1947. Gastwirtschaft.
Mina Geisser, in Lichtensteig. Inhaber der Firma ist **Mina Geisser**, von Nesslau, in Lichtensteig. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der gelöschten Einzelfirma «**Frau Susetta Comes-Geisser**», in Lichtensteig. Gastwirtschaft. Grabengasse.

13. März 1947. Bauunternehmung.
Graeter & Co., in Rorschach, Bauunternehmung infolge Konkurses aufgelöste Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1945, Seite 1916). Nachdem das Konkursverfahren geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

13. März 1947. Polstermöbel usw.
Peter Meuli, bisher in Arosa (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1946, Seite 2625). Die Firma hat den Sitz nach Bad Ragaz verlegt. Inhaber dieser Firma ist **Peter Meuli**, von Nufenen, nun in Bad Ragaz. Polsterwerkstätte zur Fabrikation von Polstermöbeln und Matratzen. Die Firma lautet nunmehr: **P. Meuli**, Geschäftslokal: «Bristol» (1. Etage).

Graubünden — Grisons — Grigioni

10. März 1947.
Società d'allevamento da muvel Tschlin, in Tschlin (SHAB. Nr. 103 vom 3. Mai 1944, Seite 1007). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden **Domenic Melcher-Janett** und **Claudio Janett**; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: **Jachen Gisepp**, von Tschlin, als Präsident, und **Nutal Näff**, von Tschlin, als Vizepräsident und Aktuar; beide in Tschlin. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier.

11. März 1947.
Krankenverein Celerina, in Schlarigna/Celerina (SHAB. Nr. 146 vom 25. Juni 1932, Seite 1569). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden **Rudolf Lendi** und **Gian Monsch**; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde gewählt: **Otto Gross**, von Fuldera, als Präsident, und **Gian Felix**, von Feldis, als Aktuar/Kassier, beide in Celerina. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

11. März 1947.
Genossenschaft Alkoholfreies Gasthaus Andeer, in Andeer (SHAB. Nr. 250 vom 26. Oktober 1937, Seite 2391). Aus dem Vorstand ist **Anna Cadosi** ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Als Kassier wurde gewählt: **Michel Nold**, von Felsberg, in Andeer. Die Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar.

11. März 1947.
Viehucht-Genossenschaft Avers-Untertal, in Avers-Untertal (SHAB. Nr. 51 vom 3. März 1943, Seite 491). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 8. Mai 1944 neue Statuten genehmigt. Die Schreibweise der Firma ist **Viehuchtgenossenschaft Avers-Untertal**. Die Genossenschaft will durch Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh die Viehzucht für ihre Mitglieder einträglicher gestalten. Dieses Ziel sucht sie zu erreichen durch: a) Haltung guter rassenreiner Zuchtstiere und ebensolcher Kühe und Rinder, die mindestens 78 Punkte erreichen; b) durch vorschriftsgemässe Zuchtbuchführung zur Feststellung der Abstammung und Leistungsfähigkeit der Zuchtstiere; c) Kontrolle über Pflege und Haltung der männlichen und weiblichen Zuchtstiere; d) vorsorgliche Massnahmen zur Verhütung von Krankheiten, durch welche die Zucht beeinträchtigt wird; e) Veranstaltung und Unterstützung von Ausstellungen; f) Anschluss an grössere Zuchtverbände und landwirtschaftliche Vereinigungen. Für die Schulden der Genossenschaft haftet deren Vermögen unter Ausschluss der persönlichen Haftung der einzelnen Mitglieder. Ergibt die Betriebsrechnung ein Defizit, so ist es auf die Genossenschaftsmitglieder nach Anzahl der eingeschriebenen Tiere gleichmässig zu verschnitzen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus Präsident, Aktuar/Zuchtbuchführer und Kassier, der zugleich Vizepräsident ist. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Neu wurde in den Vorstand als Vizepräsident und Kassier gewählt: **Otto Veraguth**, von Thusis, in Avers-Campst.

11. März 1947. Photographische Arbeiten.
Otto Furter, in Davos-Platz. Inhaber dieser Firma ist **Otto Furter-Wyss**, von Staufen (Aargau), in Davos-Platz. Ausführung von photographischen Arbeiten. Haus Jolanda.

11. marzo 1947. Costruzioni.
Barella Felice & Figli, in Mesocco, industria e commercio materiale da costruzione, impresa costruzioni (FUSC. del 2 dicembre 1939, N° 285, pagina 2413). Il socio Felice Barella non fa più parte della società; la sua firma è estinta. Il socio Fulvio Barella è attualmente maggiorenne. Come nuovo socio è entrato nella società in nome collettivo Olinto Barella, da Muggio, in Mesocco. A firmare per la società sono tutti i soci autorizzati. La ragione sociale è modificata in **Barella Figli di Felice**. Genere di commercio è: Impresa di soprae sottostruttura.

12. März 1947.
Neue Viehzuchtgenossenschaft Curaglia, in Curaglia, Gemeinde Medels im Oberland (SHAB. Nr. 231 vom 3. Oktober 1945, Seite 2399). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. Dezember 1944 hat die Genossenschaft neue Statuten genehmigt. Die Firma wurde in **Società di fratta bovina Curaglia** abgeändert. Die Genossenschaft will durch Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh die Viehzucht für ihre Mitglieder einträglicher gestalten. Dieses Ziel sucht sie zu erreichen durch: a) Haltung guter rassenreiner Zuchtstiere und ebensolcher Kühe und Rinder; b) vorschriftsgemässe Zuchtbuchführung zur Feststellung der Abstammung und Leistungsfähigkeit der Zuchtstiere; c) Kontrolle über Pflege und Haltung der männlichen und weiblichen Zuchtstiere; d) vorsorgliche Massnahmen zur Verhütung von Krankheiten, durch welche die Zucht beeinträchtigt wird; e) Unterstützung von Weidverbesserungen sowie durch Referate und spezielle Kurse; f) Anschluss an grössere Zuchtverbände und landwirtschaftliche Vereinigungen. Für die Schulden der Genossenschaft haftet deren Vermögen unter Ausschluss der persönlichen Haftung der einzelnen Mitglieder. Ergibt die Betriebsrechnung ein Defizit, so ist es auf die Anteilscheine zu verschnitzen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus Präsident, Aktuar/Vizepräsident und Kassier. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Vorstandes kollektiv zu zweien. Aus dem Vorstand ist **Nicolaus Giger** ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt: **Benedict Bundi**, als Präsident, und **Joh. Fidel Pally junior**, als Kassier, beide von und in Curaglia, Gemeinde Medels im Oberland.

Aargau — Argovie — Argovia

Barichtigung.
Emil Fanner Herrenwäschefabrik Meisterschwanden, in Meisterschwanden (SHAB. Nr. 58 vom 11. März 1947, Seite 684). Die Natur des Geschäftes lautet richtig: Fabrikation von Herrenhemden und Herrenkleidern.

7. Februar 1947. Zigarren.
Suter Söhne & Cie., in Niederhallwil, Zigarrenfabrik (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1945, Seite 2038). Kurt Jakob Suter-Muntwyler ist als unbeschränkt haftender Gesellschafter ausgeschieden. Die Firma lautet nun Susi Zigarrenfabrik M. Suter & Cie.

7. Februar 1947.
Kurt Suter, Tabakfabrikation Beck-Tabake Niederhallwil, in Niederhallwil. Inhaber dieser Firma ist Kurt Jakob Suter-Muntwyler, von und in Niederhallwil. Tabakfabrikation. Im Tal 34.

12. März 1947. Packmaterialien.
Werfeli & Lüthi, in Aarau, Handel mit Packmaterialien in gros (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1946, Seite 2828). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft «Werfeli & Sohn», in Seon.

12. März 1947. Packmaterialien.
Werfeli & Sohn, in Seon. Unter dieser Firma sind Fritz Werfeli und dessen Sohn Eugen Werfeli, beide von Bottenwil, in Seon, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 23. Januar 1947 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Werfeli & Lüthi», in Aarau. Handel mit Packmaterialien in gros. Zelgli.

12. März 1947. Woll- und Baumwollgarne.
Bolinger & Waldmann, in Aarau. Unter dieser Firma sind Bethy Bolinger, von Lütorken, in Aarau, und Jakob Waldmann, polnischer Staatsangehöriger, in Ennetbaden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1942 ihren Anfang nahm. Handel mit Woll- und Baumwollgarne in gros und en détail. Vordere Vorstadt 10.

12. März 1947. Mechanische Werkstätte.
Gebr. Rykart, in Rothrist. Unter dieser Firma sind Walter Rykart und Fritz Rykart, beide von und in Rothrist, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1947 ihren Anfang nahm. Mechanische Werkstätte. Galli.

12. März 1947.
Frau Wwe. Katharina Büchli-Furter Wein- & Mineralwasserhandlung, in Lenzburg (SHAB. Nr. 46 vom 25. Februar 1935, Seite 499). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

12. März 1947. Hoch- und Tiefbau.
De Maddalena & Sohn, in Aarau, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 80 vom 5. April 1946, Seite 1048). Die Firma wird abgeändert in: Hoch- & Tiefbaugesellschaft Angelo De Maddalena & Sohn. Die übrigen, früher publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

12. März 1947.
Darlehenskasse Hornussen, in Hornussen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 81 vom 9. April 1937, Seite 828). Gottfried Herzog, Präsident, und Gebhard Müller, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Johann Frei, von Hornussen, als Präsident, und Walter Büttiker, von Flumenthal (Solothurn), als Aktuar, beide in Hornussen. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident mit einem weitem Mitglied des Vorstandes kollektiv.

12. März 1947.
Käsergesellschaft Uezwil, in Uezwil, Genossenschaft (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1924, Seite 129). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden Gotthieb Kretz, Präsident, und Josef Leonz Koch, Aktuar. Ihre Unterschriften sind erloschen. Als Präsident wurde gewählt: Xaver Strebel (bisher Vizepräsident), und als Aktuar: Josef Meier, beide von und in Uezwil. Zeichnungsberechtigt sind Präsident und Aktuar kollektiv.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Locarno

11 marzo 1947. Apparecchi radiofonici.
Sergio Morasci, con sede in G. d. O. I. Il titolare è Sergio Morasci, fu Taddeo, da Brione-Verzasca, con domicilio a Gudo. Riparazione e vendita apparecchi radiofonici. Casa Alessi.

11 marzo 1947. Prodotti chimici.
«La Mondiale» Armand Grossmann, con sede in Minusio. Il titolare è Armand Grossmann, fu Alfredo, da Küsnacht (Zurigo), in Minusio. Commercio di prodotti chimici industriali. Via Solaria.

Ufficio di Lugano

7 marzo 1947. Incassi, contenzioso, ecc.
La Difesa S.A., in Lugano, ufficio incassi, contenzioso, amministrazioni, ecc. (FUSC. del 24 settembre 1946, N° 223, pagina 2799). L'assemblea generale del 31 gennaio 1947 ha deciso la cancellazione per avvenuto scioglimento e liquidazione della società, mediante la cessione dell'attivo e passivo alla ditta individuale «G. Cappello-La Difesa», in Lugano.

7 marzo 1947. Incassi, contenzioso, ecc.
G. Cappello, La Difesa, in Lugano. Titolare della ditta è Giuseppe Cappello, fu Aloysio, da Paradiso, in Lugano. La ditta assume attivo e passivo della cancellata società anonima «La Difesa S.A.», in Lugano. Ufficio incassi, contenzioso ed amministrazioni, via Carducci 2.

7 marzo 1947. Pasticceria, caffè.
Giuseppe Vanini Società Anonima, con sede in Lugano (FUSC. del 10 gennaio 1933, N° 7, pagina 69). Nell'assemblea straordinaria degli azionisti del 1° marzo 1947, la società ha proceduto all'aumento del proprio capitale sociale ed alla revisione parziale degli statuti. Scopo della società è la fabbricazione e la vendita all'ingrosso ed al dettaglio di pasticceria ed articoli affini e l'esercizio dell'annesso caffè sia nel negozio principale che in eventuali succursali. Il capitale sociale già di 30 000 fr. è aumentato a 50 000 fr. mediante l'emissione di 40 nuove azioni nominative da 500 fr. ciascuna. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 100 azioni nominative da 500 fr. ciascuna interamente liberate. Le pubblicazioni sociali verranno fatte sul Foglio ufficiale, svizzero di commercio.

12 marzo 1947. Impresa di costruzioni, ecc.
Petrini Gualtiero, in Montagnola. Titolare della ditta è Gualtiero Petrini, di Pietro, da Comano, in Montagnola. Impresa di costruzioni. Lavori di intonaco e di gesso.

12 marzo 1947. Pittore, verniciatore, tappezziere.
Carlo Moghini, in Vezia. Titolare della ditta è Carlo Moghini, di Andrea, da Sigrino, in Vezia. Pittore, verniciatore, tappezziere.

12 marzo 1947. Serramenti e mobili.
Andrea Balerna, in Lamone, fabbricazione di serramenti e mobili (FUSC. del 7 maggio 1937, N° 104, pagina 1059). La ditta viene cancellata dal registro di commercio per cessazione di attività.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau d'Aigle

7 mars 1947.

Pharmacie R. Wildhaber, Auct. Duvoisin, à Aigle. Le chef de la maison est Robert-Paul Wildhaber, de Neuchâtel et Flums (St-Gall), à Aigle. Pharmacie. Laboratoires d'analyses médicales. Rue du Midi.

Bureau de Lausanne

12 mars 1947. Soudures.

Arbal S.A., à Lausanne, soudures à l'aluminium et alliages (FOSC. du 7 novembre 1946, page 3256). A été nommé comme fondé de pouvoir Marcel Wieland, de Bex (Vaud), à Lausanne; il engage la société en signant collectivement à deux avec l'administrateur Jean Rochat ou le fondé de pouvoir Edmond Jolivet qui continueront à signer individuellement (ces deux déjà inscrits).

12 mars 1947. Importation, exportation.
Eiso S.A., à Lausanne, importation, exportation de tous produits suisses et étrangers (FOSC. du 13 décembre 1945, page 3108). A été nommé fondé de pouvoir Marcel Wieland, de Bex (Vaud), à Lausanne; il engage la société en signant collectivement à deux avec l'administrateur Jean Rochat ou le fondé de pouvoir Edmond Jolivet (les deux inscrits) qui continueront à signer individuellement.

12 mars 1947.
Société Immobilière de Villamont Mon Repos D, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 17 août 1937). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 7 mars 1947, la société a décidé: 1° de remplacer les 60 actions nominatives de 1000 fr. composant le capital social de 60 000 fr., entièrement libéré par 60 actions de 1000 fr. au porteur, entièrement libérées; les 60 actions nominatives étant annulées; 2° de modifier les statuts en conséquence et de les adapter aux dispositions nouvelles du C.O. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but l'acquisition, l'aménagement, la construction, l'exploitation, la location et la vente d'immeubles et de droits immobiliers. Elle a notamment en vue l'achat pour le prix de 80 fr. le m² d'une parcelle de terrain située au territoire de la commune de Lausanne, lieux dits «A Villamont» et «A Mon Repos» dont la surface n'est pas encore déterminée. Le capital social est de 60 000 fr., divisé en 60 actions de 1000 fr. au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par avis inséré dans l'organe de publication soit la Feuille officielle suisse du commerce. La convocation peut avoir lieu par avis direct si les adresses de tous les actionnaires sont connues.

12 mars 1947. Vins apéritifs.
H. Lambelet, à Lausanne, agent général pour la Suisse alémanique des vins apéritifs Lussard (FOSC. du 25 janvier 1946, page 263). La raison est radiée pour cause de cessation de commerce.

12 mars 1947. Musique, radios, etc.
M. & P. Fœtisch, à Lausanne. Maurice-Francis Fœtisch, époux séparé de biens de Marie-Thérèse, née Mège, et Pierre-Armand Fœtisch, époux séparé de biens de Madeleine, née Chappuis, les deux de Cottens (Vaud) et à Lausanne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1947. Commerce, représentation, importation, exportation de musique imprimée, d'appareils de radios et pièces détachées, de gramophones et disques, de pianos et harmoniums. Réparations et vente de tous accessoires. Rue de Bourg 6.

12 mars 1947. Brûleur à mazout.
Brullex S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 7 mars 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée ayant pour objet l'exploitation, la fabrication et la vente du brûleur à mazout dénommé «Brullex» suivant brevet enregistré au Bureau fédéral de la propriété intellectuelle sous numéro 14338. Le capital social est fixé à 42 000 fr. Les associés sont: Otto Jenny, de Rechthalten et Alterswil (Fribourg), à Lausanne, avec une part sociale de 12 000 fr., libérée en apport; Joseph Demierre, de Montet (Fribourg), à Paris, avec une part de 15 000 fr. et René Cuendet, de Ste-Croix (Vaud), à Vallorbe, avec une part de 15 000 fr. Otto Jenny fait apport à la société de son actif et passif suivant bilan au 31 janvier 1947 annexé à l'actif constitutif de la société. Ce bilan accuse un actif de 24 394 fr. 13 et un passif de 12 394 fr. 13, d'où un actif net de 12 000 fr. Cet apport a été fait et accepté pour ce montant de 12 000 fr. en paiement duquel l'associé Otto Jenny a reçu une part sociale de 12 000 fr., entièrement libérée. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations résultant pour Otto Jenny du bilan précité, avec effets au 1^{er} février 1947. Les publications prévues par la loi ou les statuts sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ont été désignés comme gérants avec signature collective à deux: les associés Otto Jenny, Joseph Demierre et René Cuendet et, en outre, Jean Farina, de et à Lausanne. Bureaux: rue de la Borde 27.

12 mars 1947. Produits laitiers.
Pôle-Nord S.A., à Lausanne, produits laitiers en tous genres (FOSC. du 24 août 1939). L'administrateur Hermann Baumgartner a donné sa démission; sa signature est radiée. Ont été nommés administrateurs: Charles Cristina, de Genève, directeur-technique, désigné comme président; Jeanne Cristina, de Genève, et Pierre Gentina, d'Italie; les trois domiciliés à Genève. La société est engagée par la signature individuelle du président Charles Cristina, ou par la signature collective à deux des autres administrateurs. Bureaux: transférés: chemin des Cèdres 2.

12 mars 1947. Immeubles.
S.I. Square Victor Ruffy B, à Lausanne, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 16/30 mai 1945, page 1105). Les administrateurs Quinto Ramella, Edouard Kellenberger et Eugène Kellenberger ont donné leur démission; la signature de Quinto Ramella, ainsi que celle du fondé de pouvoir Franco Ramella sont radiées. Ont été nommés administrateurs avec signature individuelle: René Oelklaus, de Rolle (Vaud), à Lausanne, président, et Edmond Tannaz, de Champmartin, à Lausanne. Les bureaux sont transférés: Grand Chêne 2 (chez Maro Chappuis, régisseur).

12 mars 1947.
Association de Fabricants de Tuyaux de la Suisse Romande, à Lausanne (FOSC. du 19 juillet 1937). Les bureaux sont transférés: place Bel-Air 2.

12 mars 1947. Photographie.
Marie-Lise Bonnard, à Lausanne, atelier de photographie (FOSC. du 18 juin 1940). Nouvelle adresse: chemin du Levant 13.

12 mars 1947. Epicerie, mercerie, etc.
W. Rupp, à Pully. Le chef de la maison est Willy Rupp, allié Pitton, de Vechigen (Berne), à Pully. Epicerie, mercerie à l'enseigne: «Epicerie de la Clergère», chemin de la Clergère 3.

Bureau de Payerne

11 mars 1947.

Société Coopérative de Logements pour le personnel de la Direction des aérodromes militaires à Payerne, à Payerne (FOSC. du 26 septembre 1946, page 2820). Philippe Henchoz, président du comité directeur, ayant démissionné, ses pouvoirs sont radiés. Dans son assemblée générale extraordinaire du 6 courant, la société a nommé Roland Vuilleumier, à Payerne (inscrit comme secrétaire par le comité directeur), en qualité de président et l'a remplacé comme secrétaire par

Jean-Louis Häggeli, d; Mühleberg (Berne), à Payerne. La société est engagée par la signature collective du président et d'un autre membre du comité directeur.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Boudry

15 février 1947.

Groupe suisse des fabricants de ressorts d'horlogerie, à Boudry. Sous cette raison il a été constitué une association ayant pour but de sauvegarder les intérêts matériels et professionnels de l'industrie du ressort d'horlogerie. Les statuts portent la date du 27 janvier 1945. Les ressources de l'association sont: a) une mise d'entrée; b) une participation aux frais d'administration et à la constitution d'un fonds d'assainissement dont l'importance et les modalités sont fixées par l'assemblée générale, c) le produit des amendes. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements du groupement lesquels sont uniquement garantis par les biens sociaux. L'association a repris dès le 27 janvier 1945 l'actif et le passif de la « Société suisse des fabricants de ressorts », à la Chaux-de-Fonds. Les organes de l'association sont: a) l'assemblée générale, b) le comité central, composé de 8 membres, c) le secrétariat et le contrôle, d) les vérificateurs de comptes. L'association est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire ou d'un autre membre du comité. Le président est Emile Bleuer, de Lyss à Bienne; le vice-président est André Schweingruber, de Wählern, à St-Imier; le secrétaire Albert de Coulon, de Neuchâtel, à Boudry. Les autres membres du comité sont: Victor Beuchat, de Undervelier, à Bienne; Edouard Brand, de Genève, à Neuchâtel; Georges Dubois, de Les Enfers, à Corgemont; Georges Hirschy, de Trub (Berne), à La Chaux-de-Fonds; Louis Sandoz, de et à La Chaux-de-Fonds. Bureau: rue Oscar Huguenin 7.

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

30 janvier 1947. Décolletage.

Auguste Mora, à Chézard, commune de Chézard-St-Martin, décolletages en tous genres (FOSC. du 27 janvier 1947, N° 21, page 266). La raison est radiée par suite de remise du commerce. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle raison « Pierre Charpiloz », ci-après inscrite, à Chézard, commune de Chézard-St-Martin.

10 mars 1947. Décolletage.

Pierre Charpiloz, à Chézard, commune de Chézard-St-Martin. Le chef de la maison est Pierre Charpiloz, de Bévillard, à Malleray. La maison reprend l'actif et le passif de la maison « Auguste Mora », ci-dessus radiée, à Chézard, commune de Chézard-St-Martin. Décolletages en tous genres.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

10 mars 1947. Immeubles.

S.A. Rue Fritz Courvoisier No 53, à La Chaux-de-Fonds, société immobilière (FOSC. du 9 mars 1947, N° 51). L'administration fédérale des contributions, section de l'impôt sur les bénéfices de guerre, ayant retiré son opposition, la société est radiée.

11 mars 1947.

Fiduciaire Ch. Jung-Leu, Expert-comptable, A.S.E. succursale de La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 7 décembre 1944, N° 288), avec siège principal à Lausanne. Ont été nommés fondateurs de procuration pour la succursale Willy Béguelin, de Tramelan-Dessous, à Lausanne, avec signature individuelle; Hans-Paul Ruesch, de Oftringen (Argovie), à La Chaux-de-Fonds, et Gustave-Albert Holder, de La Chaux-de-Fonds, à Neuchâtel; ces deux derniers avec signature collective à deux. La signature du fondé de procuration Louis Evard est radiée.

11 mars 1947. Horlogerie.

Georges Dimier, Société anonyme, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 23 avril 1945, N° 93). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 6 mars 1947, la société a porté son capital social, jusqu'ici de 10 000 fr., divisé en 10 actions nominatives de 1000 fr., entièrement libérées, à 50 000 fr., par l'émission de 40 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, nominatives, libérées jusqu'à concurrence de 50%, par compensation partielle de quatre créances contre la société. Le capital social est donc actuellement de 50 000 fr., divisé en 10 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées, et 40 actions nominatives de 1000 fr., libérées de 50%. Le capital est ainsi libéré de 30 000 fr. De nouveaux statuts, adaptés au nouveau droit, ont été adoptés.

Bureau du Locle

6 mars 1947.

Etampages Automatiques S.A., au Locle. Suivant acte authentique du 4 mars 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'ateliers d'étampages automatiques et de mécanique. La société peut s'intéresser à toutes opérations commerciales, industrielles, financières, mobilières ou immobilières en rapport avec son objet. Le capital social est de 60 000 fr., divisé en 3 actions nominatives de 20 000 fr. chacune, entièrement libérées. Il a été créé 120 parts de fondateurs, nominatives, sans valeur nominale, donnant droit à une part du bénéfice net et au solde actif en cas de dissolution. Ces parts seront remises aux fondateurs à raison de 20 parts de fondateur pour une action souscrite, et en plus 30 parts à chacun des deux fondateurs. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Jules-Edouard Guillo, de Nant (Fribourg), à La Chaux-de-Fonds, a été nommé seul administrateur, avec signature individuelle. La société confère procuration à William Matthey-de-l'Etang, de La Brévine, à Lausanne, qui engagera la société par sa signature individuelle. Bureaux: Beau-Site 25.

Bureau de Neuchâtel

11 mars 1947. Pierres fines.

Emile Nussbaum, à Neuchâtel. Le chef de cette raison est Emile-Joseph Nussbaum, de Grosshöchstetten (Berne), à Neuchâtel. Atelier de perçage et olivage de pierres d'horlogerie. Brandards 33.

11 mars 1947. Vins.

André Sandoz, à Neuchâtel, commerce de vins (FOSC. du 23 octobre 1946, N° 248, page 3096). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « André Sandoz et Cie », à La Coudre-Neuchâtel, inscrite ce jour.

11 mars 1947. Vins.

André Sandoz et Cie, à La Coudre-Neuchâtel. André-Roger Sandoz, du Locle et La Brévine, et Paul Egger, de Neuchâtel, les deux à La Coudre-Neuchâtel, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1947. La société reprend l'actif et le passif de la raison « André Sandoz », à La Coudre-Neuchâtel, radiée ce jour. Commerce de vins. Rue de la Dîme 34.

Gent — Genève — Ginevra

11 mars 1947. Fournitures pour coiffeurs et parfumeurs.

H. Simon, à Genève. Le chef de la maison est Henri-Jean Simon, de Genève, y domicilié. Fabrication et commerce en gros de fournitures pour coiffeurs et parfumeurs, et d'articles de diverses natures. Rue de Lausanne 40.

11 mars 1947. Administration de participations financières, etc. ORSURO S.A., à Chêne-Bougeries; administration de toutes participations financières, etc. (FOSC. du 21 juin 1946, page 1864). Marcel Odier, de et à Genève, a été nommé administrateur unique, avec signature sociale individuelle, en remplacement de Charles Joriot, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints.

11 mars 1947. Tiges de chaussures, petite maroquinerie, etc.

Savary E. Cima S.A., à Genève, tiges de chaussures, articles de petite maroquinerie, etc. (FOSC. du 30 janvier 1947, page 296). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 8 mars 1947, la société a pris comme nouvelle raison sociale: E. Cima, Société Anonyme. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Les administrateurs Ernest Chappuis, président, et Raymond Savary, secrétaire, ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints. Ernesto Cima (inscrit) reste administrateur unique avec signature sociale individuelle.

11 mars 1947. Société immobilière.

Société de la Corbière, à Genève, société anonyme immobilière (FOSC. du 28 mai 1946, page 1622). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 26 décembre 1946, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

11 mars 1947. Pharmacies, spécialités pharmaceutiques, etc.

Droséra S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 28 février 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation de pharmacies, commerces de spécialités pharmaceutiques et diététiques, d'herboristerie, d'articles de droguerie, de parfumerie, de produits chimiques et d'articles sanitaires, ainsi que la fabrication, vente en gros et en détail des dits articles, laboratoires d'analyse et toutes opérations se rattachant à ces diverses activités. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Il a été fait apport à la société d'installations pharmaceutiques. Le dit apport a été fait et accepté pour le prix de 5000 fr. contre remise à l'apporteur de 10 actions de 500 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de: Maurice Hänni, président, de Sion (Valais), à Genève; André Jeanneret, secrétaire, du Locle (Neuchâtel), à Genève, et Mona Hänni-de-Bons, de Sion, à Genève. La société est engagée par la signature individuelle du président du conseil d'administration. En conséquence, les administrateurs André Jeanneret et Mona Hänni-de-Bons n'exercent pas la signature sociale. Adresse: rue de Chantepoulet 11 (chez André Jeanneret).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Elektrizitäts-Werk Kaltbrunn (EWK.), Genossenschaft, Kaltbrunn

Umwandlung einer Genossenschaft in eine Handelsgesellschaft gemäss Artikel 7
Verordnung des Bundesrates vom 29. Dezember 1939

Erste Veröffentlichung

Die Genossenschaft Elektrizitäts-Werk Kaltbrunn hat an der Generalversammlung vom 20. Dezember 1946 gemäss der oben erwähnten Verordnung die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft beschlossen und durchgeführt. (Siehe SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1947.) Die Aktiengesellschaft hat die Aktiven und Passiven der Genossenschaft übernommen. Die Gläubiger der Genossenschaft, welche mit dieser Schuldübernahme nicht einiggehen, haben ihre Ansprüche an die Genossenschaft bis 31. Mai 1947 beim Unterzeichneten anzumelden.

Kaltbrunn, den 15. März 1947.

(AA. 74^e)

Genossenschaft Elektrizitäts-Werk Kaltbrunn,
der Aktuar: K. Hangartner, Gerichtspräsident.

Henri Girard, société anonyme, La Chaux-de-Fonds

Liquidation et avis aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 O.R.

Première publication

Les actionnaires de Henri Girard, société anonyme à La Chaux-de-Fonds ont voté la dissolution de la société et sa mise en liquidation.

Les créanciers sont sommés de produire leur créance dans un délai expirant le 31 mars en mains du liquidateur, Monsieur Hans Freuler, expert comptable, Consilia-Fiduciaire, Aeschengraben 29, à Bâle.

(AA. 73^e)

Bâle, le 15 mars 1947.

Hans Freuler.

Société immobilière Rhône-Stand, société anonyme, à Genève

Conformément à l'article 21 de l'ordonnance fédérale sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, du 20 février 1918, les porteurs d'obligations de l'emprunt hypothécaire du 13 janvier 1932, au montant de 150 000 fr., sont informés que la communauté des obligataires dudit emprunt, réunie en assemblée le 20 février 1947, a pris à la majorité légale supérieure aux trois quarts du capital obligataire en circulation, la résolution suivante:

« Prorogation de 5 années de la durée de l'emprunt, soit report de l'échéance des titres du 31 décembre 1946 au 31 décembre 1951 ».

Une expédition légalisée du procès-verbal notarié de l'assemblée du 20 février 1947, dressé par M^e Bernard de Budé, notaire, à Genève, est déposée au registre du commerce de Genève.

Messieurs les obligataires sont invités à présenter, jusqu'au 30 avril 1947, leurs titres à l'étude de M^e Bernard de Budé, notaire, à Genève, rue du Rhône 29, pour y faire mentionner la modification ci-dessus des clauses de l'emprunt.

(AA. 72)

Le conseil d'administration et les représentants
de la communauté des obligataires,

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Bürsten- und Pinselindustrie

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943/30. August 1946 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung vom 10. Dezember 1943/28. Dezember 1946, Artikel 7)

Der Verband schweizerischer Bürsten- und Pinselfabrikanten, der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband, der Landesverband freier Schweizer Arbeiter, der Schweizerische Metall- und Uhrenarbeiterverband, der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter, der Schweizerische Verband christlicher Textil- und Bekleidungsarbeiter und der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, folgende Bestimmungen des unter ihnen am 1. Juni 1946 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Bürsten- und Pinselindustrie, sowie die Zusatzvereinbarung vom 9. Januar 1947 betreffend die Kontrolle, allgemeinverbindlich zu erklären:

I. Gesamtarbeitsvertrag vom 1. Juni 1946

Art. 3. Arbeitszeit. 1. Für die dem Fabrikgesetz unterstellten Betriebe beträgt die normale wöchentliche Arbeitszeit 48 Stunden. Für die übrigen Betriebe beträgt sie 50 Stunden.

2. Die Einteilung der Arbeitszeit bleibt den einzelnen Betrieben überlassen, wobei den Wünschen der Mehrheit der Arbeitnehmer nach Möglichkeit Rechnung zu tragen ist. Der Samstagnachmittag ist frei.

3. Für Schichtarbeit ist ein Zuschlag von 10 Rp. pro Stunde auszurichten.

Art. 4. Zuschläge. 1. Für Ueberzeit-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit sind folgende Zuschläge zu entrichten:

- | | |
|--|-----|
| a) für Ueberzeitarbeit | 25% |
| b) für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit | 50% |

2. Als Nachtarbeit gilt die Arbeit, die zwischen 20 und 6 Uhr, als Sonn- und Feiertagsarbeit diejenige, die an den betreffenden Sonn- und Feiertagen zwischen 00 und 24 Uhr verrichtet wird. Die übrige Arbeit, die ausserhalb der normalen Arbeitszeit ausgeführt wird, gilt als Ueberzeitarbeit.

3. Für die Berechnung der Zuschläge ist der normale Stundenlohn inbegriffen Teuerungszulage massgebend.

Art. 5. Lohn. 1. Die Minimallöhne betragen für:

- | | |
|--|----------|
| a) Gelernte, selbständige Berufsarbeiter, im ersten Jahr nach der Lehre | Fr. 1.40 |
| b) Gelernte, selbständige Berufsarbeiter, vom zweiten Jahr an nach der Lehre | Fr. 1.50 |
| c) Angelernte Arbeiter | Fr. 1.25 |
| d) Handlanger | Fr. 1.05 |
| e) Angelernte Arbeiterinnen | Fr. —.80 |
| f) Hilfsarbeiterinnen | Fr. —.75 |

2. Für Jugendliche beträgt der Minimallohn in Prozent der oben festgesetzten Löhne:

	männlich	weiblich
bis zum vollendeten 17. Altersjahr	50%	70%
bis zum vollendeten 18. Altersjahr	60%	85%
bis zum vollendeten 19. Altersjahr	70%	90%
bis zum vollendeten 20. Altersjahr	85%	95%

3. Als angelernt gelten Arbeiter, die normalerweise während 2 Jahren und Arbeiterinnen, die normalerweise während 1 Jahr eine Maschine bedient oder handwerkliche Berufsarbeit ausgeübt und das 20. Altersjahr vollendet haben.

4. Für minderleistungsfähige Arbeitnehmer kann der Lohn im Einverständnis mit der Arbeiterkommission durch Einzeldienstvertrag festgesetzt werden.

5. Bei Leistungssteigerungen ist der Lohn angemessen zu erhöhen.

6. Bei Arbeiten, welche im Accord oder nach einem Prämiensystem entlohnt werden, wird der Mindestlohn zuzüglich Teuerungszulage im Durchschnitt einer Zahlungsperiode garantiert.

7. Die Lohnzahlung findet spätestens alle 14 Tage statt.

Art. 6. Teuerungszulagen. 1. Zu den Grundlöhnen sind folgende Teuerungszulagen auszurichten:

- | | |
|---|-------------------|
| a) verheiratete Männer und Ledige mit Unterstützungspflicht | 65 Rp. pro Stunde |
| b) ledige Männer und Frauen ohne Unterstützungspflicht | 50 Rp. pro Stunde |
| c) Jugendliche unter 20 Jahren | 40 Rp. pro Stunde |

2. Für jedes Kind bis zum vollendeten 17. Altersjahr ist eine Kinderzulage von 5 Rp. pro Stunde auszurichten. Wo kantonale gesetzliche Regelungen bestehen, finden diese Anwendung.

Art. 7. Ferien. 1. Jeder Arbeitnehmer hat Anrecht auf bezahlte Ferien und zwar:

- | | |
|--------------------------|----------------|
| vom 1. bis 5. Dienstjahr | 6 Arbeitstage |
| vom 6. bis 9. Dienstjahr | 9 Arbeitstage |
| vom 10. Dienstjahr an | 12 Arbeitstage |

2. Für die Berechnung der Ferien ist das Kalenderjahr massgebend. Als erstes Dienstjahr gilt das erste angebrochene Kalenderjahr, sofern der Eintritt vor dem 1. Juli erfolgte.

3. Die Vergütung für einen Ferientag entspricht dem sechsten Teil des normalen Wochenlohnes, bestehend aus Grund- oder Akkordlohn, Teuerungszulagen und Kinderzulagen. Als normaler Wochenlohn gilt der Durchschnittslohn des letzten abgelaufenen Kalenderquartals.

4. Bei Betriebs Einschränkungen oder bei Arbeitsausfall von mehr als 2 Monaten besteht nur ein pro rata Anspruch auf bezahlte Ferien. Bei Auflösung des Dienstverhältnisses hat der Arbeitnehmer einen Anspruch auf Ferien pro rata temporis.

5. Die zeitliche Ansetzung der Ferien erfolgt durch die Betriebsleitung unter möglicher Berücksichtigung der Wünsche der Arbeitnehmer. Die Ferientage sollen in der Regel ununterbrochen gewährt und bezogen werden.

6. Eine Barentschädigung an Stelle von Ferien ist während der Dauer des Dienstverhältnisses nicht gestattet.

Art. 8. Feiertage. 1. Es werden grundsätzlich sechs Feiertage pro Jahr, die vom Arbeitgeber nach Ortsgebrauch festgesetzt werden, wie folgt vergütet:

- | | | |
|------------------------------------|----------|---------------------------|
| a) für Männer | Fr. 8.— | zuzüglich Teuerungszulage |
| b) für Frauen | Fr. 4.50 | |
| c) für Jugendliche unter 20 Jahren | Fr. 3.50 | |
| d) für Lehrlinge | Fr. 1.50 | |

2. Diese Regelung gilt für Neujahr und Weihnachten nur dann, wenn der betreffende Feiertag nicht auf einen ohnehin arbeitsfreien Tag fällt.

Art. 9. Kündigung. 1. Die ersten 2 Wochen nach der Anstellung gelten als Probezeit, innert welcher das Arbeitsverhältnis täglich auf das Ende des Arbeitstages gelöst werden kann.

2. Nach der Probezeit beträgt die Kündigungsfrist, auch im überjährigen Dienstverhältnis, 14 Tage. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen und auf einen Samstag oder Sonntag fallen.

3. Vorbehalten bleiben die Art. 352 und 353 OR. über den Rücktritt aus wichtigen Gründen. Als solche gelten insbesondere die absichtliche oder fahrlässige Uebertretung der Dienstvorschriften sowie des Verbotes der Schwarzarbeit gemäss Art. 10.

Art. 10. Schwarzarbeit. Jedem Arbeitnehmer ist es strengstens untersagt, während seiner Frei- oder Ferienzeit Berufsarbeiten für Dritte auszuführen. Zuwiderhandelnde können nach einmaliger schriftlicher Verwarnung unter Entzug allfälliger Ferienansprüche fristlos entlassen werden.

Art. 11. Versicherungen. 1. Der Arbeitgeber hat die Arbeitnehmer auf seine Kosten gegen Betriebsunfälle zu versichern.

2. Die Arbeitnehmer haben eine Krankenversicherung abzuschliessen, welche die ärztliche Behandlung und Arznei sowie ein angemessenes Taggeld zu umfassen hat. Bestehen Betriebskrankenkassen, so haben die Arbeitnehmer dieser beizutreten.

3. Die Arbeitnehmer sind ferner verpflichtet, sich bei einer anerkannten Arbeitslosen-kasse zu versichern.

Art. 12. Treue- und Sorgfaltspflicht. 1. Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Arbeitszeit genau einzuhalten und im Interesse des Betriebes auszunutzen. Im Betrieb ist Ordnung und Disziplin zu halten.

2. Sie haben die ihnen zugewiesenen Arbeiten nach den Anweisungen der Betriebsleitung unter Aufwendung aller Sorgfalt auszuführen und zu dem ihnen anvertrauten Material und Werkzeug Sorge zu tragen.

3. Wahrnehmungen über drohende oder eingetretene Schäden sind der Betriebsleitung umgehend zur Kenntnis zu bringen.

4. Bei allen Arbeiten ist der Reinlichkeit grösste Beachtung zu schenken.

5. Für Schäden, die aus fahrlässiger oder absichtlicher Nichtbeachtung der Sorgfalts- und Reinlichkeitspflicht entstehen, haftet der einzelne Arbeitnehmer.

6. Ueber die Fabrikationsmethoden im Betrieb hat der Arbeitnehmer strengste Diskretion zu bewahren.

Art. 13. Koalitionsfreiheit. 1. Dem Arbeitnehmer steht es frei, einem Berufsverband (Gewerkschaft) anzugehören. Während der Arbeitszeit und im Fabrikareal ist jedoch jegliche Agitation untersagt.

2. Dem Arbeitnehmer darf wegen der Zugehörigkeit oder Nichtzugehörigkeit zu einer Gewerkschaft kein Nachteil irgendwelcher Art erwachsen.

Art. 17. Bisherige Arbeitsbedingungen. Bestehen bereits bessere Lohn- und Arbeitsbedingungen, so dürfen sie wegen der Inkraftsetzung dieses Vertrages nicht abgebaut werden.

II. Zusatzvereinbarung vom 9. Januar 1947 betreffend die Kontrolle

Die von den beteiligten Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden eingesetzte paritätische Berufskommission für die Bürsten- und Pinselindustrie der ganzen Schweiz kann Kontrollen über die Einhaltung dieser allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen durchführen. Bei festgestellter Nichteinhaltung der Löhne, Teuerungszulagen, Ueberzeitzuschläge, Ferien und bezahlten Feiertage hat der Meister den Arbeitern diese sofort in vollem Umfang nachzahlen bzw. nachzugewähren. Ueberdies hat er sofort 25% der geschuldeten Nachzahlungen in der Kasse der paritätischen Berufskommission einzubehalten. Diese eingehenden Beträge sind zur Deckung der Kosten der AVE sowie für die Kontrolle über die Einhaltung derselben zu verwenden. Zum Inkasso und wenn nötig zur rechtlichen Geltendmachung des vorerwähnten Betrages von 25% sind die vertragschliessenden Verbände berechtigt, welche diesen für die paritätische Berufskommission als Anspruchsberechtigte einziehen.

Der räumliche, betriebliche, berufliche und zeitliche Geltungsbereich soll wie folgt umschrieben werden:

- Die Allgemeinverbindlichkeit gilt für das ganze Gebiet der schweizerischen Eidgenossenschaft.
- Sie erstreckt sich auf alle dem Fabrikgesetz unterstellten Betriebe, die Bürsten, Bürstendörzer, Pinsel und Besen herstellen. Betriebe die ausschliesslich Pinsel herstellen, werden von der Allgemeinverbindlicherklärung nicht erfasst.
- Es werden von ihr alle gelernten, angelernten und ungelehrten Arbeiter und Arbeiterinnen erfasst, mit Ausnahme der Lehrlinge.
- Die Allgemeinverbindlicherklärung tritt mit der amtlichen Veröffentlichung des Beschlusses in Kraft und dauert bis 31. Dezember 1948. (AA. 69)

Allfällige Einsprachen gegen diese anbegehrt Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 20 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an einzureichen.

Bern, den 17. März 1947.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Demande

tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée à un contrat collectif de travail pour l'industrie suisse des brosses et des pinceaux

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943/30 août 1946 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, art. 6 et 7; règlement d'exécution du 10 décembre 1943, art. 7)

L'Association suisse des fabricants de brosses et pinceaux, la Fédération suisse des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse, l'Union suisse des syndicats autonomes, la Fédération suisse des ouvriers sur métaux et horlogers, la Fédération suisse des syndicats protestants, la Fédération chrétienne suisse des travailleurs du textile et du vêtement, et la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse, ont présenté à l'autorité fédérale la demande tendant à ce que force obligatoire générale soit accordée à certaines dispositions du contrat collectif de travail pour l'industrie des brosses et des pinceaux que ces associations ont conclu entre elles le 1^{er} juin 1946. En même temps, elles ont demandé que force obligatoire générale soit également conférée à la convention additionnelle relative au contrôle qu'elles ont signée le 9 janvier 1947.

I. Contrat collectif de travail du 1^{er} juin 1946

Art. 3. Durée du travail. 1^o Pour les entreprises soumises à la loi sur les fabriques, la durée normale du travail est de 48 heures et pour les autres entreprises de 50 heures par semaine.

2^o L'horaire du travail est fixé par l'employeur qui tiendra compte autant que faire se peut des vœux de la majorité des ouvriers. Le samedi après-midi est libre.

3^o Pour le travail d'équipe, un supplément de 10 ct. à l'heure sera versé.

Art. 4. Suppléments de salaire. 1^o Pour le travail supplémentaire, le travail de nuit, du dimanche et des jours fériés, les suppléments de salaire suivants seront accordés:

- | | |
|--|-----|
| a) pour travail supplémentaire | 25% |
| b) pour travail de nuit, du dimanche et des jours fériés | 50% |

2^o Est considéré comme travail de nuit le travail exécuté entre 20 heures et 6 heures, comme travail du dimanche et des jours fériés le travail exécuté entre 00 heures et 24 heures d'un dimanche ou d'un jour férié. Tout autre travail accompli en dehors de la durée normale du travail est considéré comme travail supplémentaire.

3^o Pour le calcul des suppléments de salaire est déterminant le salaire horaire normal, y comprises les indemnités de renchérissement.

Art. 5. Salaires. 1^o Les salaires minimums à l'heure sont fixés comme suit:

- | | |
|---|----------|
| a) pour ouvriers qualifiés sachant travailler indépendamment pendant la 1 ^{re} année après l'apprentissage | Fr. 1.40 |
| b) pour ouvriers qualifiés sachant travailler indépendamment à partir d'une année après l'apprentissage | Fr. 1.50 |
| c) pour ouvriers semi-qualifiés | Fr. 1.25 |
| d) pour manœuvres | Fr. 1.05 |
| e) pour ouvrières semi-qualifiées | Fr. —.80 |
| f) pour ouvrières auxiliaires | Fr. —.75 |

2^o Pour jeunes ouvriers, les salaires minimums sont fixés aux pourcentages suivants des salaires susdits:

	hommes	femmes
jusqu'à 17 ans révolus	50%	70%
jusqu'à 18 ans révolus	60%	85%
jusqu'à 19 ans révolus	70%	90%
jusqu'à 20 ans révolus	85%	95%

3^o Sont considérés comme ouvriers qualifiés les ouvriers qui, en règle générale, pendant 2 ans et les ouvrières pendant 1 an, ont desservi une machine ou exécuté à la main du travail professionnel et ont 20 ans révolus.

4^o D'entente avec la commission ouvrière, le salaire des ouvriers incapables d'un rendement complet peut être fixé par contrat individuel de travail.

5^o En cas de rendement supérieur, le salaire sera également augmenté de façon correspondante.

6^o En cas de travail payé aux pièces ou d'après un système à prime, le salaire minimum et les allocations de renchérissement d'une période de salaire moyenne sont garantis.

7^o La paie aura lieu au moins tous les 14 jours.

Art. 6. Allocations de renchérissement et pour enfants. 1^o Aux salaires de base seront ajoutées les allocations de renchérissement suivantes:

- | | |
|--|------------------|
| a) pour les ouvriers mariés ou célibataires ayant des obligations d'assistance | 65 ct. à l'heure |
| b) pour les ouvriers célibataires et ouvrières n'ayant pas d'obligation d'assistance | 50 ct. à l'heure |
| c) pour ouvriers n'ayant pas encore 20 ans révolus | 40 ct. à l'heure |

2^o Une allocation de 5 ct. à l'heure sera versée pour chaque enfant qui n'a pas encore 17 ans révolus. Où il existe des dispositions cantonales en la matière, celles-ci restent applicables.

Art. 7. Vacanze. 1° Chaque ouvrier a droit aux vacances payées suivantes:

de la 1^{re} à la 5^e année de service 6 jours ouvrables
de la 6^e à la 9^e année de service 9 jours ouvrables
de la 10^e année de service 12 jours ouvrables

2° Pour le calcul des vacances est déterminante l'année civile. Est considérée comme première année de service l'année civile dans laquelle le service a commencé, si l'entrée en service a eu lieu avant le 1^{er} juillet.

3° L'indemnité pour un jour de vacances correspond à un sixième du salaire normal d'une semaine, qui se compose du salaire de base ou aux pièces, des allocations de renchérissement et pour enfants. Comme salaire normal d'une semaine est considéré le salaire moyen d'une semaine calculé sur le dernier trimestre.

4° Si l'entreprise doit suspendre son exploitation pendant plus de 2 mois ou si l'ouvrier est absent du travail durant plus de 2 mois, le droit aux vacances est réduit proportionnellement à cette durée. La résiliation du contrat de travail au cours de l'année a également pour effet de réduire proportionnellement le droit aux vacances.

5° La date des vacances sera fixée par l'employeur, en tenant compte, pour autant que faire se peut, des vœux des ouvriers.

6° Le paiement d'une indemnité en remplacement des vacances n'est pas autorisé pendant la durée en vigueur du contrat de travail.

Art. 8. Jours fériés. 1° L'employeur paiera, en règle générale, six jours fériés par année sur la base des indemnités ci-après, jours qu'il fixera en tenant compte de l'usage local:

a) pour hommes	Fr. 8.—	} plus les indemnités de renchérissement
b) pour femmes	Fr. 4.50	
c) pour jeunes gens en dessous de 20 ans	Fr. 3.50	
d) pour apprentis	Fr. 1.50	

2° Les indemnités pour les jours de Nouvel-An et Noël ne sont pas payées, lorsque ces jours coïncident avec un jour de dimanche.

Art. 9. Résiliation. 1° Les deux premières semaines après l'engagement sont considérées comme temps d'essai, pendant lequel les rapports de travail peuvent être résiliés chaque jour pour la fin du travail journalier.

2° Après le temps d'essai, le délai de résiliation s'élève à 14 jours même si l'emploi a duré plus d'un an. La résiliation doit être donnée par écrit et pour un samedi ou un jour de paie.

3° Demeurent réservés les art. 352 et 353 du Code des obligations relatifs à la résiliation anticipée du contrat pour des motifs justifiés. Sont considérés comme motifs justifiés, en particulier, l'infraction commise intentionnellement ou par négligence aux prescriptions de service ainsi que l'exécution de travaux interdits au sens de l'art. 10.

Art. 10. Travaux interdits. Il est sévèrement interdit à tout ouvrier d'exécuter, pendant son temps libre ou pendant ses vacances, du travail professionnel pour des tiers. Les contrevenants peuvent, après un seul avertissement donné par écrit, être congédiés sans délai et sans indemnité pour vacances.

Art. 11. Assurances. 1° L'employeur est tenu d'assurer à ses frais ses ouvriers contre les accidents professionnels.

2° L'ouvrier doit conclure une assurance-maladie qui accorde les soins médicaux et les médicaments nécessaires ainsi qu'une allocation journalière. S'il existe une caisse-maladie propre à l'entreprise, les ouvriers sont tenus de faire partie de cette caisse.

3° Les ouvriers sont tenus, en outre, de s'assurer auprès d'une caisse-chômage reconnue.

Art. 12. Devoirs de l'ouvrier. 1° L'ouvrier doit observer ponctuellement l'horaire du travail et servir au mieux les intérêts de l'entreprise. Dans les locaux de l'entreprise, il doit être ordonné et discipliné.

2° L'ouvrier est tenu d'exécuter les travaux qui lui sont confiés avec diligence et selon les instructions de la direction. Il emploiera le matériel et les outils avec soin.

3° S'il aperçoit un danger ou s'il constate des défauts, il doit en faire part immédiatement à la direction de l'entreprise.

4° Dans chaque travail il observera la plus minutieuse propreté.

5° L'ouvrier répond des dommages qu'il a causés intentionnellement ou par négligence en suite du manque de soin et de propreté.

6° Il est tenu d'observer rigoureusement le secret sur les méthodes de fabrication appliquées dans l'entreprise.

Art. 13. Liberté de coalition. 1° L'ouvrier est libre d'appartenir ou non à une association ouvrière. Toutefois, toute activité syndicale est interdite pendant la durée du travail et dans les locaux de l'entreprise.

2° Le fait d'appartenir ou non à une association ouvrière ne doit porter aucun préjudice à l'ouvrier.

Art. 17. Conditions de travail existantes. Les conditions existantes de travail et de salaire plus favorables à l'ouvrier ne subissent aucune modification par l'entrée en vigueur du présent contrat.

II. Convention additionnelle du 9 janvier 1947 relative au contrôle

La commission paritaire de l'industrie des broches et des pinceaux, instituée par les associations contractantes, peut exercer un contrôle pour s'assurer si les clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée s'observent.

L'employeur qui n'a pas payé les salaires, les allocations de renchérissement, les vacances, les suppléments de salaire et l'indemnité pour les jours fériés décrets d'application obligatoire générale doit réparer immédiatement et pleinement cette omission: il est tenu en outre de verser à la caisse de la commission paritaire de l'industrie des broches et des pinceaux, le 25% de la somme due. Les sommes encaissées seront employées à subvenir aux frais de la déclaration de force obligatoire générale, ainsi que du contrôle de l'observation des clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée. Les associations contractantes sont autorisées à encaisser le dit montant et, le cas échéant, de procéder à l'encaissement par voie judiciaire. L'encaissement est fait pour la commission paritaire à laquelle ce montant revient.

Le champ d'application quant au territoire, aux entreprises, à la profession et à la durée en vigueur de la déclaration de force obligatoire générale sera fixé comme suit:

- La déclaration de force obligatoire s'applique à l'ensemble du territoire suisse.
- Elle s'applique à toutes les entreprises soumises à la loi fédérale sur le travail dans les fabriques qui fabriquent des broches, des bois pour broches, pinceaux, balais et autres articles de ce genre. En sont exceptées les entreprises qui fabriquent exclusivement des pinceaux.
- Y sont soumis tous les ouvriers et ouvrières qualifiés, mi-qualifiés et non qualifiés, à l'exception des apprentis.
- La déclaration de force obligatoire générale entrera en vigueur le jour où l'arrêté y relatif sera publié; elle aura effet jusqu'au 31 décembre 1948.

Il peut être formé opposition à la demande devant l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, dans les 20 jours de la date de la présente publication, par écrit et avec indication des motifs.

Berne, le 17 mars 1947.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Domanda

di conferimento del carattere obbligatorio generale ad un contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera delle spazzole e dei pennelli

(Decreto federale del 23 giugno 1943/30 agosto 1946 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, articoli 6 e 7; regolamento d'esecuzione, del 10 dicembre 1943/28 dicembre 1946, articolo 7)

L'Associazione svizzera dei fabbricanti di spazzole e pennelli,
la Federazione svizzera dei lavoratori edili e del legno,
l'Unione degli operai svizzeri indipendenti,
la Federazione svizzera degli operai metallurgici e orologiai,
la Federazione svizzera degli operai ed impiegati protestanti,
la Federazione svizzera degli operai cristiani del tessile e dell'abbigliamento, e
la Federazione svizzera dei lavoratori cristiani del legno e dell'arte edizilia,

hanno presentato all'autorità federale la domanda intesa a far conferire il carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro che esse hanno concluso fra loro il 1° giugno 1946 come pure alla loro convenzione addizionale del 9 gennaio 1947 riguardante il controllo:

«I. Contratto collettivo di lavoro del 1° giugno 1946

Art. 3. Durata del lavoro. 1. Per le aziende soggette alla legge sulle fabbriche la durata normale del lavoro è di 48 ore e per le altre aziende di 50 ore la settimana.

2. L'orario del lavoro viene stabilito dal padrone, prendendo in considerazione il più possibile i desideri della maggioranza degli operai. Il sabato dopomeriggio è libero.

3. Per il lavoro a squadre sarà versato un supplemento di salario di 10 cent. all'ora.

Art. 4. Supplimenti di salario. 1. Per lavoro supplementare, lavoro di notte, di domenica e altri giorni di festa saranno accordati i seguenti supplementi di salario:

- | | |
|--|-----|
| a) per lavoro supplementare | 25% |
| b) per lavoro di notte, di domenica e in giorni di festa | 50% |

2. È considerato come lavoro di notte il lavoro eseguito fra le ore 20 e le ore 6, lavoro di domenica e in giorni di festa quello eseguito fra le ore 00 e le ore 24 in giorni di domenica e di festa. Tutto l'altro lavoro eseguito fuori dell'orario normale del lavoro è considerato come lavoro supplementare.

3. Per il calcolo dei supplementi di salario è determinante il salario orario normale compreso le indennità di rincaro.

Art. 5. Salario. 1. I salari minimi all'ora ammontano:

- | | |
|--|------------|
| a) per operai qualificati che sanno lavorare indipendentemente, nel primo anno dopo terminato il tirocinio | Fr. 1.40 |
| b) per operai qualificati che sanno lavorare indipendentemente, a partire da un anno dopo terminato il tirocinio | a Fr. 1.50 |
| c) per operai semi-qualificati | a Fr. 1.25 |
| d) per manovali | a Fr. 1.05 |
| e) per operaie semi-qualificate | a Fr. —.80 |
| f) per operaie ausiliarie | a Fr. —.75 |

2. Per giovani operai i salari minimi importano il seguente per cento dei suddetti salari:

	di sesso maschile	di sesso femminile
fino al 17° anno compiuto	50%	70%
fino al 18° anno compiuto	60%	85%
fino al 19° anno compiuto	70%	90%
fino al 20° anno compiuto	85%	95%

3. Sono considerati come operai qualificati gli operai che hanno, di regola, durante 2 anni e le operaie durante 1 anno servito una macchina o eseguito a mano lavoro professionale ed hanno compiuto il 20° anno d'età.

4. D'intesa con la commissione operaia, il salario per opere di rendimento ridotto può essere fissato dal contratto individuale di lavoro.

5. In caso di aumentato rendimento, il salario verrà pure aumentato adeguatamente.

6. In caso di lavoro pagato a cottimo o secondo un sistema a premio, il salario minimo e le indennità di rincaro d'un periodo di paga medio sono garantiti.

7. La paga avrà luogo al più tardi ogni 14 giorni.

Art. 6. Indennità di rincaro e assegni per i figli. 1. Ai salari di base saranno aggiunte le seguenti indennità di rincaro:

- | | |
|--|------------------|
| a) per operai sposati e celibi con obblighi di assistenza | 55 cent. all'ora |
| b) per operai celibi e operai senza obblighi di assistenza | 40 cent. all'ora |
| c) per operai sotto i 20 anni | 30 cent. all'ora |

2. Per ogni figlio che non ha ancora compiuto il 17° anno d'età sarà versato un assegno di 5 cent. all'ora. Ove siano in vigore disposizioni cantonali in merito, queste restano applicabili.

Art. 7. Vacanze. 1. Ogni operaio ha diritto alle seguenti vacanze pagate:

dai 1° al 5° anno di servizio	6 giorni lavorativi
dai 6° al 9° anno di servizio	9 giorni lavorativi
dai 10° anno di servizio in poi	12 giorni lavorativi

2. Per il calcolo delle vacanze fa stato l'anno civile. Quale primo anno di servizio è considerato l'anno civile in cui ebbe inizio il servizio, qualora l'entrata in servizio sia avvenuta prima del 1° luglio.

3. L'indennità da versare all'operaio per un giorno di vacanza dovrà corrispondere ad un sesto del salario normale d'una settimana, includendo per il calcolo il salario base o a cottimo, le indennità di rincaro e gli assegni per i figli. Come salario settimanale è considerato il salario settimanale medio dell'ultimo trimestre.

4. Qualora l'azienda debba restringere il suo esercizio durante più di due mesi o l'operaio sia assente dal lavoro per più di due mesi, il diritto alle vacanze sarà ridotto proporzionalmente. Una simile riduzione avrà luogo in caso di disdetta del contratto di lavoro durante il corso dell'anno.

5. La data delle vacanze sarà fissata dal datore di lavoro prendendo in considerazione nel limite del possibile i desideri degli operai.

6. Non è lecito, durante la durata del rapporto di lavoro, di sostituire le vacanze con un'indennità.

Art. 8. Giorni festivi. 1. Il datore di lavoro pagherà, di regola, sei giorni festivi all'anno, che questi fisserà a seconda dell'uso locale, in base alle seguenti indennità:

- | | | |
|--------------------------------|----------|-------------------------------|
| a) per uomini | Fr. 8.— | } più le indennità di rincaro |
| b) per donne | Fr. 4.50 | |
| c) per giovani sotto i 20 anni | Fr. 3.50 | |
| d) per apprendisti | Fr. 1.50 | |

2. Le indennità per i giorni di Capodanno e di Natale non sono versate, se questi giorni coincidono con un giorno di domenica.

Art. 9. Disdetta. 1. Le prime 2 settimane dall'entrata in servizio sono considerate come tempo di prova, durante il quale il contratto di lavoro può essere disdetto giornalmente per la fine del giorno di lavoro.

2. Passato il tempo di prova, il termine di disdetta, anche per il contratto che dura da oltre un anno, è di 14 giorni. La disdetta deve essere data per iscritto e deve cadere in un giorno di sabato o di paga.

3. Restano riservati gli articoli 352 e 353 del Codice delle obbligazioni relativi alla risoluzione anticipata del contratto per cause gravi. Sono considerate come cause gravi in particolare l'infrazione commessa intenzionalmente o per negligenza alle prescrizioni di servizio e l'esecuzione di lavori proibiti ai sensi dell'articolo 10.

Art. 10. Lavori proibiti. È severamente proibito ad ogni operaio di eseguire, durante il suo tempo libero o durante le vacanze, lavoro professionale per terzi. I contravventori possono, dopo un preavviso dato per iscritto, essere licenziati immediatamente e senza indennità di vacanze.

Art. 11. Assicurazioni. 1. Il datore di lavoro deve assicurare a sue spese gli operai contro gli infortuni professionali.

2. L'operaio deve concludere un'assicurazione-malattia, la quale accordi la cura medica e i medicinali necessari come pure un'adeguata indennità giornaliera. Qualora esista una cassa-malati dell'azienda, gli operai sono tenuti a far parte di questa cassa, in quanto all'entrata in servizio, non siano già assicurati.

3. Inoltre gli operai devono assicurarsi presso una cassa-disoccupazione riconosciuta.

Art. 12. Doveri dell'operaio. 1. L'operaio è tenuto ad osservare puntualmente l'orario di lavoro e di applicarsi nell'interesse dell'azienda. Nei locali dell'azienda ai deve tenere ordine e disciplina.

2. L'operaio deve eseguire i lavori affidatigli secondo le istruzioni della direzione e con diligenza e adoperare il materiale e gli utensili con cura.

3. Qualora egli s'accorge d'un pericolo o constati un difetto, è tenuto a comunicarlo immediatamente alla direzione dell'azienda.

4. In ogni lavoro è da osservare la massima pulizia.

5. L'operaio risponde per i danni causati per mancanza di cura o pulizia, siano queste dovute a intenzione o a negligenza.

6. Egli deve mantenere rigoroso segreto sui metodi di fabbricazione applicati nell'azienda.

Art. 13. Libertà di coalizione. 1. L'operaio è libero di appartenere ad un'associazione operaia. Durante il lavoro e sull'arcale dell'azienda e pertanto interdetta ogni agitazione.

2. Il fatto di appartenere o meno ad un'associazione operaia non deve essere di pregiudizio alcuno all'operaio.

Art. 17. Condizioni di lavoro già in vigore. Ove sono in vigore condizioni di lavoro e di salario più favorevoli all'operaio, queste non possono essere diminuite in seguito all'entrata in vigore del presente contratto.

II. Convenzione addizionale del 9 gennaio 1947 riguardante il controllo

La commissione paritetica dell'industria delle spazzole e dei pennelli istituita dalle associazioni contraenti può eseguire controlli per assicurarsi se le disposizioni rese d'applicazione obbligatoria generale sono osservate.

Nei casi in cui risulti che le prescrizioni sul salario, sulle indennità di rincaro, sui supplementi di salario, sulle vacanze e sui giorni festivi pagati non sono state osservate, il datore di lavoro è tenuto a riparare immediatamente e pienamente questa omissione; inoltre, egli deve versare alla cassa della commissione paritetica dell'industria delle spazzole e dei pennelli il 25% delle somme dovute.

L'importo incassato servirà a coprire le spese della dichiarazione di carattere obbligatorio generale come pure del controllo sull'osservanza delle disposizioni dichiarate d'applicazione obbligatoria generale. Le associazioni contraenti sono autorizzate a incassare gli importi menzionati del 25% e, se necessario, a esigere in via legale l'esazione; esse li riscuotono per la commissione paritetica avente diritto agli stessi.

Il campo d'applicazione, quanto al territorio, alle aziende, alla professione e alla durata in vigore della dichiarazione del carattere obbligatorio generale sarà circoscritto come segue:

- Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applica su tutto il territorio svizzero.
- Esso si applica a tutte le aziende soggette alla legge sul lavoro nelle fabbriche che fabbricano spazzole, legni per spazzole, pennelli, scope e altri articoli del genere. Ne sono escluse le aziende che fabbricano esclusivamente pennelli.
- Sono soggetti tutti gli operai e le operaie qualificati, semi-qualificati e non qualificati, ad eccezione degli apprendisti.
- Il conferimento del carattere obbligatorio generale entrerà in vigore con la pubblicazione del rispettivo decreto e avrà effetto fino al 31 dicembre 1948.

Le eventuali opposizioni contro questa domanda devono essere inoltrate per iscritto debitamente motivate all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 20 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, 17 marzo 1947.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Gipsergewerbe Zürich-Landschaft

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943/30. August 1946 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Art. 6 und 7; Vollzugsverordnung vom 10. Dezember 1943/28. Dezember 1946, Artikel 7)

Der Gipsermeisterverband Zürich-Landschaft und der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband

sind mit dem Gesuch an den Regierungsrat des Kantons Zürich gelangt, einzelne Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages vom 1. Januar 1947 für das Gipsergewerbe Zürich-Landschaft allgemeinverbindlich zu erklären.

Die allgemeinverbindlich zu erklärenden Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages wurden im «Amtsblatt des Kantons Zürich», Inseratenteil, vom 14. März 1947 (Nr. 21) veröffentlicht.

Das Gesuch kann auf der Volkswirtschaftsdirektion, Kaspar-Escher-Haus, Zürich, Zimmer Nr. 328, eingesehen werden.

ABKÜNDIGUNG: Einreden von Personen, die ein Interesse glaubhaft machen, sind der Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen bis zum 3. April 1947 einzureichen. (AA. 70)

Zürich, den 10. März 1947.

Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich: Henggeler.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Scambi commerciali e servizio dei pagamenti con la Romania

A proposito dell'accordo del 29 giugno 1946 sugli scambi commerciali ed il trasferimento dei pagamenti tra la Confederazione Svizzera ed il Regno di Romania, pubblicato nel Foglio ufficiale svizzero di commercio N° 59 del 12 marzo 1947, si comunica ancora quanto segue:

Un conguaglio dei prezzi dei prodotti romeni in Svizzera non ha più luogo. D'ora innanzi, le autorità romene adotteranno le misure necessarie al conguaglio dei prezzi per agevolare l'esportazione dei prodotti romeni in Svizzera. Sull'esportazione svizzera in Romania non sarà più riscosso alcun premio, a meno che si tratti di vecchi affari che si svolgono ancora in conformità delle disposizioni dell'accordo del 19 aprile 1943. Come nel passato, l'attuazione di compensazioni private non è prevista in linea di massima.

Le liste A e B annesse all'accordo con la Romania, che sono valevoli fino al 30 giugno 1947 e non saranno pubblicate, contengono le merci di cui si prevede reciprocamente la fornitura. La lista delle esportazioni romene in Svizzera comprende fra altro uova, suini macellati e vivi, piume da letto e pectina, legna da carta, legname rotondo e segato, cellulosa, setole, bitumi, prodotti del petrolio, paraffina, oli minerali, nonché varie merci di cui pollame macellato, budella, stomaci di vitello, libri e giornali.

La lista delle merci svizzere che si prevede esportare in Romania contiene fra altro bestiame d'allevamento, articoli di canova e di cellulosa, materie abrasive, resine artificiali, prodotti tessili per l'industria e l'artigianato, cuscinette a sfere, utensili, acciai speciali, alluminio, macchine, strumenti ed apparecchi, orologi, prodotti chimici e farmaceutici, prodotti antiparassitari, colori di anilina, lacca, materie ausiliarie dell'industria tessile e del cuoio, nonché varie altre merci, come pectina di frutta, concentrato di succo di frutta, latte in polvere, libri, riviste e giornali.

Per l'importazione e l'esportazione nei due paesi entrano in linea di conto anche merci che non figurano sulle liste, in quanto si possono ottenere le necessarie autorizzazioni.

Le domande per ottenere il rilascio di certificati di contingentamento per esportazioni in Romania dovranno essere inoltrate al «Servizio per l'esportazione in Romania» della Divisione del commercio, servendosi dei moduli ufficiali gialli che si possono chiedere alle camere di commercio. Le domande saranno accolte entro i limiti dei fondi disponibili soltanto se saranno accompagnate da un «certificato romeno d'ammissione nel clearing» (chiamato «Dovadar»). Dal punto di vista dello stato dei pagamenti, un contingentamento propriamente detto delle esportazioni in Romania, basato sulle esportazioni di determinati anni, non è previsto.

Le domande d'esportazione o preventive, che devono essere sottoposte direttamente alle autorità competenti per il rilascio dei permessi d'esportazione, vanno accompagnate, ogni volta, dal certificato di contingentamento rilasciato dal «Servizio per l'esportazione in Romania». Il rilascio del certificato di contingentamento non implica tuttavia l'obbligo di accogliere una domanda d'esportazione o preventiva.

L'Ufficio svizzero di compensazione pubblicherà un'istruzione sul regolamento del servizio dei pagamenti con la Romania che prevede anche la liquidazione dei vecchi crediti nel clearing. Quest'ultima potrà essere chiesta all'Ufficio di compensazione suddetto o agli sportelli della Banca nazionale svizzera e delle sue succursali.

63. 17. 3. 47.

Grossbritannien — Einfuhr von Damenschuhen aus Leder

Auf Grund einer mit den britischen Behörden getroffenen Vereinbarung können im laufenden Jahr beschränkte Mengen von Damenschuhen aus Leder aus der Schweiz in das Vereinigte Königreich von Grossbritannien und Nordirland eingeführt werden.

Zur Erwirkung der britischen Einfuhrbewilligung hat der schweizerische Exporteur seinem Abnehmer eine von der Sektion für Ein- und Ausfuhr des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements zu verabfolgende Bescheinigung zu übermitteln, wonach die betreffende Sendung im Rahmen der vereinbarten Quote ausgeführt wird. Bewilligungen für die Einfuhr von ledernen Damenschuhen aus der Schweiz werden britischerseits nur bei Vorlage dieser Bescheinigung erteilt.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass diese Regelung nicht im Zusammenhang mit dem «Token imports»-Verfahren steht und dass Fussbekleidungen aus Leder nicht in die «Token imports»-Liste aufgenommen worden sind. Interessenten sind gebeten, sich für nähere Einzelheiten an die Sektion für Ein- und Ausfuhr, Eigerplatz 1, Bern, zu wenden. 63. 17. 3. 47.

Grande-Bretagne — Importation de souliers de dames en cuir

En vertu d'un arrangement pris avec les administrations britanniques, une certaine quantité de souliers de dames en cuir, de fabrication suisse, pourra être importée en 1947 dans le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord.

L'exportateur devra remettre préalablement à son client britannique une attestation du Service des importations et des exportations du Département fédéral de l'économie publique comme quoi l'envoi en question est effectué dans la limite du contingent convenu. Les administrations britanniques n'accorderont le permis pour l'importation des chaussures dont il s'agit que sur présentation de ce document.

Les intéressés sont rendus attentifs au fait que cette réglementation n'a rien à voir avec le régime des «token imports» et que les chaussures en cuir n'ont pas été reprises à la liste des «token imports». Ils sont priés de s'adresser pour de plus amples renseignements au Service des importations et des exportations, place de l'Eiger 1, Bern. 63. 17. 3. 47.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskont und Federalbank

Diskont	Federalbank	Diskont	Federalbank	Diskont	Federalbank	Diskont	Federalbank	Diskont	Federalbank
21. II.	1 1/2 %	1 1/2 %	1	20. II.	1947	—	1 1/2 %	—	1 1/2 %
28. II.	1 1/2 %	1 1/2 %	1	27. II.	1947	—	1 1/2 %	—	1 1/2 %
7. III.	1 1/2 %	1 1/2 %	1	6. III.	1947	—	1 1/2 %	—	1 1/2 %
14. III.	1 1/2 %	1 1/2 %	1	13. III.	1947	—	1 1/2 %	—	1 1/2 %

*) Federal Reserve Bank Buying rate.
 Lombard-Zinssatz: Bern, Genf, Zürich 3 1/2 % — 4 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweizerischen Nationalbank 3 1/2 %.

63. 17. 3. 47.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern
 Administration des Bâtiens: Effingerstrasse 3, Bern — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

BASEL-ZÜRICH

TÄGLICH

fahrplanmäßige SEGA-Bahnsmittelklasse nach Zürich. Wöchentlich 3 bis 4 Abfahrten nach Bern, Lausanne, Genf, Biel, Luzern, St. Gallen, Buchs, Teufen. / Freizeitsparungen bis zu 40 %

Auskünfte: Telefon 43388, SEGA-Dienst, Basel, Eisenstrasse 1
 Basler Lagerhausgesellschaft

Eilgutrasche, jedoch billigste Beförderung



INTERNATIONALE TRANSPORTE



Nach LONDON UND DANN... MIT

B.O.A.C. Speedbird-Linien in alle Welt

Als England das Netz seiner Nachkriegs-Lufttransporte organisierte, wurden die Routen des Nordatlantik, nach dem fernen Osten und dem Süden der B.O.A.C. zugeteilt.

Die wichtigsten Luftlinien unserer Organisation sind aus der abgebildeten Karte ersichtlich. Von London aus steht Ihnen das weltweite B.O.A.C.-Netz zur Verfügung. Bis nach New York im Westen, Tokio im Osten, Johannesburg, Auckland im Süden führen unsere Linien nach Nordamerika, dem mittleren Osten, Afrika, Indien, Ostasien und Australien. Dies ist unsere Aufgabe im Plan des Luftverkehrs, eine wichtige Aufgabe, die wir mit Stolz erfüllen. Es ist aber vor allem auch eine Aufgabe, die allen nur möglichen praktischen Proben unterworfen wurde. Unsere Fachleute haben diese Routen vorbereitet, organisiert, abgeflogen und seit 1929 ständig ausgebaut und verbessert: Heute können wir auf 18 erfahrungsreiche Jahre zurückblicken.

Für alle-Auskünfte wende man sich an die europäischen Generalagenturen der B.E.A., an die Zweigstellen der Swiss Air oder an irgendein bekanntes Reisebüro.

GENÈVE B.E.A. Flughafen Cointrin
ZÜRICH B.E.A. Bahnhofstrasse 31

KANADA · USA · WESTAFRIKA

MITTLERER OSTEN · SÜDAFRIKA · INDIEN
OSTASIEN · AUSTRALIEN · NEUSEELAND

B.O.A.C.

BRITISH OVERSEAS AIRWAYS CORPORATION in Verbindung mit QANTAS
EMPIRE AIRWAYS, SOUTH AFRICAN AIRWAYS, TASMAN EMPIRE AIRWAYS

SOCIETÀ BANCARIA TICINESE, BELLINZONA

Avviso di convocazione

I signori azionisti sono convocati in
assemblea generale ordinaria
nei locali della banca per giovedì 3 aprile 1947, alle ore 16.30, per le seguenti

TRATTANDE:

1. Resoconto della gestione 1946, rapporto dei revisori e deliberazioni relative.
2. Nomine statutarie.
3. Eventuali.

Il bilancio, il conto profitti e perdite ed il rapporto dei revisori saranno a disposizione dei signori azionisti a partire dal 20 marzo 1947.

Per partecipare all'assemblea occorre produrre una ricevuta di deposito delle azioni presso un istituto bancario oppure le azioni stesse.

Il consiglio di amministrazione

Gaswerk Aarau AG.

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 28. März 1947, 16 Uhr 30, im Hotel «Aarauerhof», Aarau

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. März 1947.
2. Beschlussfassung über den Verkauf der Betriebsanlagen an die Einwohnergemeinde Aarau.

Der Verwaltungsrat.

Eintritte- und Stimmkarten können gegen Nachweis des Aktienkapitals bezogen werden bei:

Gaswerk Aarau AG., Flösserstrasse, Aarau
Aargauische Kantonalbank, Aarau
Allgemeine Aargauische Ersparniskasse, Aarau
Schweizerische Bankgesellschaft, Aarau.

Wer
addiert
kauft eine
Precisa



ERNST JOST AG
Zürich / Sihlstrasse 1
Tel. 27 23 12



Wo zwei sich finden...

dann die

Verlobungs- und
Vermählungs-Anzeigen

VON

SANDOLT-ARBENZ
Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 25 71 77

Sämtliche Rohstoffe

für die Farben-, Lack-, Seifen-,
Papierfabrikation usw.
Kunstharze «PLUSOL»
Chemikalien für alle Industrien
Oelmühle für technische Öle



BOUCHONS
la grande marque
ETOILE
Korkfabrik Laufen
Hans Scheidegger AG.
Tel. 0650 1 52 22

Vorteilhaft abzugeben aus eintreffender Sendung: 5 Tonnen

**italienischer
Bimsstein
naturrein**

in Körnig. 15/25 mm.
Anfragen unter Chiffre M 8290 Z an Publietas Zürich. Z 192

**Neue deutsche
Lieferanten**

1. Serie von 500
Adressen demnächst. Preis:
Fr. 15.—. Vorbestellung an:
Case ville 698, Lausanne.

Stahl-Garderobenschränke

in verschiedenen, sehr zweckmässigen und formschönen Ausführungen. Zweifelt nicht, mehrteilig. Lieferbar sofort.
BROMBACHER Eisenwaren, BASEL,
Steintorstrasse 20, Tel. 3 10 55.

Aufzug Matte-Plattform AG. Bern

Dividenden-Zahlung

An der heutigen Generalversammlung wurde die Dividende für das Jahr 1946 auf Fr. 5.80 netto pro Aktie festgesetzt. Der Coupon Nr. 35 unserer Aktien wird deshalb ab heute bei H.H. von Ernst & Cie., Bankiers, Bärenplatz 4, Bern, eingelöst. 282
Bern, den 13. März 1947.

DER VERWALTUNGSRAT.

Immeuble commercial

à vendre, situation de 1^{er} ordre, centre de Lausanne. Affaire très intéressante à transformer pour grandemaison commerciale. Prix de revient environ 900 000 fr. Baux résiliés. Ecrire à Case ville 1284, Lausanne. L 69

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur

Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 27. März 1947, 18 Uhr, im Hotel «Löwen» in Winterthur

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 28. März 1946.
2. Abnahme des Rechenschaftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1946.
3. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses und Decharge-Erteilung.
5. Statutarische Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle und die Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Jahresergebnisses liegen ab 15. März 1947 zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Winterthur, März 1947.

Der Verwaltungsrat.

PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

für Donnerstag, den 27. März 1947, 14 Uhr 30, am Sitz der Gesellschaft,
3, avenue Benjamin-Constant, in Lausanne

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes 1946 des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 1946 und über die Entlastung des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
4. Verteilung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
5. Statutarische Wahlen.

Die Eintrittskarten zur ordentlichen Generalversammlung können von heute an bis zum 22. März 1947 inklusive bei der Generaldirektion, 3, avenue Benjamin-Constant, in Lausanne, gegen Ausweis über den Aktienbesitz, bezogen werden (Art. 13 der Statuten).

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht sowie der Bericht der Kontrollstelle und die Vorschläge für die Verteilung des Reingewinnes liegen ab 17. März 1947 bei der Generaldirektion und den Filialen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Lausanne, den 12. März 1947.

DER VERWALTUNGSRAT.

Standard Lack- und Farbenwerke AG.

Zürich-Altstetten

Einladung zur 37. ordentlichen Generalversammlung

Montag, 31. März 1947, 14 Uhr 45, im Bureau der Gesellschaft in Zürich-Altstetten

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1946 nach Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahlen.

Z 193

Zürich-Altstetten, 12. März 1947.

Der Verwaltungsrat.

BANQUE POPULAIRE DE LA BROYE, PAYERNE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en ASSEMBLÉE GÉNÉRALE ORDINAIRE pour le samedi 29 mars 1947, à 15 heures, dans la salle du Tribunal, à Payerne, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice 1946.
- 2° Approbation des comptes et du bilan, décharge au conseil d'administration, à la direction et aux contrôleurs.
- 3° Répartition du bénéfice.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont tenus à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège de la banque, dès le 18 mars 1947.

Les cartes d'actionnaires peuvent être retirées du 18 au 27 mars, dernier délai, au siège de la banque ou dans ses agences:

- a) sur présentation des titres ou d'un certificat de dépôt d'une autre banque attestant que les titres sont bloqués jusqu'après l'assemblée, pour les actions ordinaires et privilégiées de 200 fr.;
- b) sur dépôt des actions ordinaires et privilégiées, de 80 fr. et de 100 fr. à échanger. Passé le délai précité, il ne sera remis aucune carte.

OF L 7

D'autre part, l'échange des actions sera suspendu du 18 au 27 mars 1947.

Payerne, le 28 février 1947.

AU NOM DU CONSEIL D'ADMINISTRATION,

le président: H. Jacquot.

le secrétaire: A. Savary.

S.A.P. J.V.

S.A. des Autotransports du Pied du Jura vaudois, L'Isle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 29 mars 1947, à 15 heures, au Casino de Morges.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1946.
- 2° Rapport de Messieurs les commissaires vérificateurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination d'un administrateur.
- 5° Nomination des commissaires vérificateurs pour 1947.
- 6° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que les rapports du conseil et des commissaires vérificateurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau de l'exploitation à L'Isle. La feuille de présence sera établie dès 14 heures et close à 15 heures.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées à l'entrée, sur présentation des titres ou certificats de dépôt.

L 49

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Prompt ab unserem Lager Basel vorteilhaft abzugeben!

Traubenzucker pulvis pharmazeut. sich.

Anfragen an

HACOPA AKTIENGESellschaft, Basel, Telefon 2 96 50

PUBLICITAS

SOCIÉTÉ ANONYME SUISSE DE PUBLICITÉ

Convocation des actionnaires

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 27 mars 1947, à 14 heures 30, au siège social, 3, avenue Benjamin-Constant, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1946.
- 2° Rapport de Messieurs les contrôleurs.
- 3° Votation sur les résultats de l'exercice 1946 et sur la décharge à donner au conseil d'administration et aux contrôleurs.
- 4° Répartition du bénéfice net et fixation du dividende.
- 5° Nominations statutaires.

Pour prendre part à l'assemblée générale, tout actionnaire doit avoir justifié de sa qualité d'actionnaire ainsi que du nombre de titres qu'il possède, le 22 mars 1947 au plus tard, à la direction générale, 3, avenue Benjamin-Constant, à Lausanne, où il lui sera délivré une carte d'admission (art. 13 des statuts).

Le bilan et le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport de Messieurs les contrôleurs, ainsi que les propositions concernant l'emploi du bénéfice net, seront déposés à la direction générale, ainsi qu'au siège des succursales dès le 17 mars 1947.

Lausanne, le 12 mars 1947.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

St. Margarethen Villen-Quartier AG. in Basel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, 29. März 1947, nachm. 3 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, in Basel

Verhandlungsgegenstände:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung pro 30. September 1946 und Bericht der Kontrollstelle, Entlastung der Verwaltung.
2. Neuwahl des Verwaltungsrates.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Statutenänderung und Anpassung der Statuten an das revidierte Obligationenrecht.

Die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 17. März 1947 an zur Einsichtnahme durch die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf. Q 85

Basel, den 17. März 1947.

Der Verwaltungsrat.

Basellandschaftliche Hypothekenbank

Dividendenzahlung

Die Dividende unserer Aktien für das Jahr 1946 ist auf 4 1/2 % festgesetzt worden. Sie wird mit

Fr. 18 per Aktie

abzüglich 30 % eidgenössische Steuern (25 % Verrechnungssteuer und 5 % Couponsteuer) gegen Einreichung des Coupons Nr. 97 an unsere Kassen ausbezahlt.

Liestal, den 13. März 1947.

Die Direktion.

Wir offerieren zu sehr vorteilhaften Preisen:

Acidum acetylosalicylicum crist. Ph. H. V

Acidum citricum crist. Ph. H. V

Acidum tartaricum pulvis Ph. H. V

Adeps lanae anhydricus U. S. P.

Anethol rein N. F.

Calcium phosphoricum bibasicum puriss., leicht und mittel-schwer

Montanwachs, roh, 89° C.

Ceresin, weiss, 55/57° C.

Coffeinum purum

Follikulin crist. à 10 Mill. i. E. per Gramm

Follikulin in öliger Lösung, à 100 000 i. E. per Ampulle

Menthol rekrst. Ph. H. V

Oleum anisi Ia

Oleum cajuputi

Oleum citri Ia

Oleum menthae, brasilianisch

Oleum plini pumillonis

Oleum vasellini album, geruch- und schimmelfrei

Paradichlorbenzol in Tabletten

Phenobarbital purum

Natrium bisulfid

Thyreoidea sicc. pulvis

Zincum oxydatum, weissig

Traubenzucker, pharmazeut. sich.

Lieferung prompt ab unserem Lager Basel.

Anfragen an Hacoba Aktiengesellschaft, Basel, Telefon 2 96 50.



HANF- & LEINENVERKAUFSGESELLSCHAFT AG., BASEL
St.-Jakob-Strasse 62

Generalvertreter der Firma

LINIFICIO & CANAPIFICIO NAZIONALE S.A. MILANO

21 Fabriken in den wichtigsten Hanfgebieten Italiens

15 000 Arbeiter
105 000 Spindeln
1 800 Webstühle

Liefern Rohstoffe für: Webereien
Seilereien
Schlauchfabriken
Gurtenfabriken
Teppichfabriken
Kabelfabriken

Q 64

Glaro AG., Glarus

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 27. März 1947, 10 Uhr 45, im Hotel «Mineralbad»
in Niederurnen (Glarus)

TRAKTANDEN:

1. Berichterstattung der Verwaltung über das Geschäftsjahr 1946.
2. Jahresrechnung mit Revisorenbericht; Decharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.

GI 9

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz mit dem Revisionsbericht, der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinns liegen zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft, Haus «Soolerbogen» in Glarus, auf.

Ausweisakten können bis zum 25. März 1947 am Gesellschaftssitz bestellt werden.

Glarus, den 15. März 1947.

GLARO AG.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident und Delegierte:
Dr. G. Wander.

Mechanische Faszfabrik Rheinfelden AG., Rheinfelden

Der Dividendencoupon Nr. 23 unserer Aktien wird von heute an mit
Fr. 30 brutto

eingelöst vom Schweizerischen Bankverein in Basel und von der Aargauischen Hypothekenbank in Rheinfelden.

Q 89

Rheinfelden, den 14. März 1947.

Der Verwaltungsrat.

Vereinigte Mineralwasserfabriken Bern AG., in Bern

Der Dividendencoupon Nr. 36 unserer Aktien wird ab 17. März 1947 nach Abzug der eidgenössischen Steuern mit netto

Fr. 18.42

spesenfrei eingelöst von der Schweizerischen Volksbank, Bern und ihren Kreisbanken, sowie an unserer Geschäftskasse, Chutzenstrasse 8.

283

Bern, den 14. März 1947.

Der Verwaltungsrat.

Crédit du Léman, Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le jeudi 27 mars 1947, à 16 heures 15, à la salle de démonstrations de la Compagnie du Gaz et du Coke S.A., à Vevey, place de l'Anclen-Port.

L 70

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, la compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social et dans ses agences où les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation ou justification de la possession des titres jusqu'au 26 mars 1947, à 12 heures.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Municipalité de Sion

Emprunts de 1941 et de 1942

Ensuite de tirage au sort de ce jour, les titres dont les numéros suivent ont été désignés pour être remboursés le 30 juin 1947:

A. Emprunt de 1941, 3 1/2 %

Amortissement de 20 000 fr. en 20 obligations:

N°	16	104	195	246	333	360	399	418	429	431	523	622	626
	631	679	758	778	810	868	919						

B. Emprunt de 1942, 3 1/2 %

Amortissement de 61 000 fr. en 61 obligations:

N°	58	62	101	149	218	228	233	315	334	337	364	400	402
	502	563	564	587	592	620	622	644	681	697	794	812	854
	900	1036	1040	1044	1069	1099	1110	1113	1115	1123	1176	1281	1285
	1288	1297	1305	1316	1321	1352	1406	1409	1447	1496	1532	1534	1563
	1614	1717	1734	1735	1742	1769	1790	1800	1801				

Ces titres sont remboursables sans frais:

- a) auprès de la Banque cantonale du Valais, à Sion, de ses agences et de ses comptoirs.
- b) auprès des établissements faisant partie de l'Association valaisanne des banques;
- c) auprès de la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne.

S 10

Sion, le 13 mars 1947.

Par ordre de la Municipalité de Sion:
BANQUE CANTONALE DU VALAIS



Papyrus-Blocs

karriert, mit
Preßspandekel
und perforiert

Grösse

8,6 cm x 14,7 cm

Grösse

10,5 cm x 14,8 cm

liefern zu vorteil-

haften Preisen ab

Lager

P. Gimmli & Co.

«Z. Papyrus», St. Gallen

Zünd- steine

in USA.-Qualität
in verschiedenen
Dimensionen
prompt ab Lager
lieferbar.

Anfragen mit An-
gaben der Quan-
titäten an Post-
fach 55, Basel 12.

Verlangen Sie beim
Schweizerischen Han-
delsamtsblatt Probe-
nummern der Monats-
schrift

„Die Volkswirtschaft“

(Wirtschaftliche und
sozialstatistische Mit-
teilungen, Konjunk-
turbereiche über In-
und Ausland u. a. m.)

Wir kaufen gut-
erhaltene

Rollreifasser
Blechfasser
Transport-
kannen

Offerten unt. Chif-
fre W 4082 Q an
Publicitas Basel.

OFFRES D'EXPLOITATION DE BREVETS D'INVENTION DÉRIAZ, KIRKER & CIE GENÈVE

Les propriétaires des brevets suisses su-
vants désirent entrer en relation avec des
industriels suisses, en vue de l'exploitation
de ces brevets: 34-3

175369 Appareil de bouchage, destiné à
appliquer sur le goulot des récipients
des capsules métalliques ou autres.

228857 Verfahren zur Herstellung eines
thixotropen Pflanzenschutzmittels.

226791 Procédé de préparation de vita-
mine B₁.

218546 Procédé de préparation de la 2-
(para-aminobenzène-sulfamido)-
pyridine.

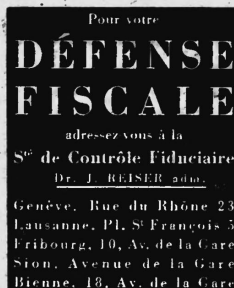
239468 Procédé de préparation de la N-
phényl-N-benzyl-N'-diméthyléthy-
lènediamine.

239645 Procédé de préparation de la N-
phényl-N-benzyl-N'-diméthyléthy-
lènediamine.

176691 Vorrichtung zum elektrischen
Schweißen und Einbrennen von
Vertiefungen in Metallgegenständen.

235781 Classificateur del tipo verticale.

Pour tous renseignements, s'adresser à
MM. DÉRIAZ, KIRKER & Cie, ingénieurs-
conseils, 14, rue du Mont-Blanc, à Genève.



In schönem Dorfe der Zentralschweiz (mit
günstigen Steuerverhältnissen) auf Anfang
Mai in Neubau zu vermieten:

5-Zimmer-Wohnung

mit elektrischer Küche, Bad, Boiler, Zentral-
heizung und üblicher Zubehör, II. Etage,
sowie ein geräumiges

Parterre-Lokal

(zirka 4 x 5 m) mit Zentralheizung und Tele-
phonanschluss, sehr geeignet als Bureau
oder Atelier. Wohnung und Lokal werden
gesamthaft, auf Wunsch aber eventuell auch
einzeln abgegeben. Interessenten verlangen
nähere Auskunft unter Chiffre B 34083 Lz
an Publicitas Luzern.

Lz 86

Chemikalien, Drogen, Oele und Fette,
pharm. Produkte, Mineralöl-Produkte,
Lösungsmittel usw.

seit 1877 durch

EMIL SCHELLER & CIE.

Aktiengesellschaft, Zürich



GENF-KAIRO

Sonderflüge Swisair

22. und 31. März

8., 15., 22. und 29. April

Fluganschlüsse nach Südafrika und
Indien werden durch uns besorgt

Auskunft und Anmeldung durch

AG. DANZAS & Cie.

Bahnhofstr. 32 Zürich Tel. 273031

Jeune commerçant, de toute confiance,
langue maternelle française (connais-
sance de la langue allemande), possédant
permis de conduire et désireux de se
créer une situation stable, cherche
place de

représentant

dans la branche alimentation ou autres,
pour visiter la clientèle de gros du
Jura bernois, éventuellement avec le
canton de Neuchâtel. Travail sérieux
assuré. I 13

Faire offres sous chiffre P 25474 K à
Publicitas St-Julien.

Aus USA.:

STAHL

in Folien, Band, Draht usw. fob

American Warehouse.

Offerten unter Chiffre F 4237 Q

an Publicitas Basel. Q 87

Foire de Bruxelles

28. April bis 11. Mai

Hotelreservations, Flug-u. Bahn-

billets zu offiziellen Preisen.

Bestellen Sie bitte rechtzeitig.

AG. Danzas & Co.

ZÜRICH

Bahnhofstrasse 32, Tel. 27 30 31

Primus-Fahrzeuge

für Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft



Primus Kolliker, Zürich

Fahrzeugbau

Neuhofplatz 29/31, Langstrasse 32, Tel. 27 79 84